

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Ämtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

**Wie weiter?** Diese Frage hat sich der politische Verein «Glista Libra» vor dem Hintergrund der Gebietsreform gestellt. Weitermachen, lautet die Antwort. **Seite 3**

**Lavin** La Chasa Fliana parta als 24 october cun ün program multifari illa stagiun d'utuon. Dasper cuors generals e cuors per perits han lö darcheu eir divers referats. **Pagina 4**

**Brückenbauer** Heute Donnerstag feiert der gebürtige Engadiner Dialma Jakob Bänziger seinen 90. Geburtstag. Seine Brücken prägen das Strassen- und Bahnnetz. **Seite 16**

## Umweltorganisationen laufen Sturm

Edy soll nicht ausserhalb der Bauzone aufgestellt werden

**Hat Edys Odyssee bald ein Ende? Derzeit sieht es nicht danach aus. Denn der vorgesehene definitive Standort für den Riesen-Skifahrer ist nicht nach dem Gusto von WWF und Pro Natura.**

MARIE-CLAIRE JUR

Die Symbolfigur der Ski-WM St. Moritz lagert derzeit auf Salastrains, in ihre Einzelteile zerlegt und mit einer schützenden Blache zugedeckt. Doch dies soll nur eine provisorische Bleibe sein. Wenn es nach den Plänen seiner Anhängerinnen und Anhänger geht, soll der Skifahrerriesen Edy noch dieses Jahr von seinem Lagerplatz nahe der Talstation der Salastrains-Sesselbahn auf eine kleine Anhöhe in rund 200 Metern Luftlinie Entfernung verschoben werden und auf einer Plattform seinen definitiven Platz finden.

### Standort auf dem Bananenhügel

Der Förderverein «Save Edy» und die Snowsports St. Moritz AG weisen ihm einen Platz auf dem sogenannten «Bananenhügel» zu, einer Anhöhe über dem Zielbereich, rund 150 Meter entfernt vom Hotel Salastrains. Um das ganze Jahr über der Witterung zu trotzen, soll das Holz von Edy einer Spezialbehandlung unterzogen werden. Ansonsten wird er sich so präsentieren wie im letzten Februar im Kulm-Park: 19 Meter hoch, in rasantem Tempo eine Rechtskurve fahrend. Und im St. Moritzer Skigebiet wird er den Eindruck erwecken, er wolle gerade unter dem Salastrains-Lift hindurchfahren. Befestigt



Auf dem sogenannten Bananenhügel – zwischen zwei Skipisten – soll Edy auf Salastrains auf «ewig» seine Rechtskurve fahren können. Pro Natura und WWF Graubünden opponieren. Fotomontage: Förderverein «Save Edy»

werden soll Edy auf fünf Einzelfundamenten, mitsamt dem hohen Gestell, über den die Figur auch zugänglich sein soll. Im Winter ist er über die Piste auf den Skiern zu erreichen, im Sommer führt der Wanderweg von Salastrains zur Signalbahn an ihm vorbei. Und zwischen diesem Weg und der Skulptur wird ein kurzes Verbindungsstück angelegt, das es sowieso braucht, um mit den Baufahrzeugen hinunterzufahren. Diese rund drei Meter breite Naturstrasse wird bleiben. Laut Daniele Rogantini vom Bauamt St. Moritz befin-

det sich der Standort zwischen zwei Skipisten, der im Winter nicht präpariert wird. Er störe somit den Skibetrieb überhaupt nicht. Das Betriebskonzept sieht die Möglichkeit einer ganzjährigen Begehung vor, allerdings nur im Rahmen von Führungen und Spezialanlässen.

### Kosten von rund 320 000 Franken

Aus Sicherheitsgründen wird Edy, wie die Masten der Salastrains-Sesselbahn, mit Matratzen gepolstert. Der Standort liegt in der Landwirtschaftszone, die

durch die Wintersportzone überlagert ist. Die Kosten für die Fundamente, die Montage, das Aufstellen und die Weterschutzbehandlung von Edy werden rund 320 000 Franken betragen.

Vier Wochen lang lagen die Projektunterlagen (Baugesuch für Bauten ausserhalb der Bauzone) beim St. Moritzer Gemeindebauamt auf. Und prompt regt sich Fundamentalkritik seitens der Umweltorganisationen WWF Graubünden und Pro Natura Graubünden. Für sie ist der geplante Standort ungünstig. **Seite 3**

## Durchgezogene erste Jagdwoche

**Die erste von insgesamt drei Wochen Hochjagd ist vorbei. Auffallend sind die grossen regionalen Unterschiede beim Jagderfolg.**

JON DUSCHLETTA

Die rund 5500 Bündner Jägerinnen und Jäger haben eine erste, wettermässig sehr durchgezogene Jagdwoche mit Regen, Nebel und örtlich begrenzt, sogar Schnee erlebt. Ein Umstand, der sich laut dem Vorsteher des kantonalen Amtes für Jagd und Fischerei, Georg Brosi, auch in einer ersten Einschätzung niederschlägt: «In Zernez, rund um den Schweizerischen Nationalpark, in der Val Müstair und im Puschlav verlief die erste Jagdwoche sehr erfolgreich.» In der Plaiv seien die Abschusszahlen halbwegs zufriedenstellend ausgefallen, im Oberengadin eher nicht. «Da merkt man halt immer wieder, dass die Region stark vom Tourismus geprägt ist, viele Menschen und Veranstaltungen verursachen Störungen, und dies hat entsprechende Auswirkungen auf die Jagd», so Brosi. Eine spezielle Situation ergibt sich im Bergell. Während die Wildhut im oberen Talabschnitt eine sehr gute Jagdstrecke gemeldet hat, trifft dies im Gebiet von Bondo und weiter talabwärts wegen den Bergstürzen und den Murgängen aus der Val Bondasca nicht zu. «Es gab hier Jäger, welche das Jagdpatent sogar wieder zurückgegeben haben. Diese Menschen haben momentan wahrlich andere Sorgen», so Brosi. In diesem Jahr sind 5370 Hirsche zum Abschuss freigegeben. Dies bei einem geschätzten Frühlingsbestand von 16 500 Tieren. Verlässliche Abschusszahlen liegen naturgemäss erst im Oktober vor.

## Längere Saisonpausen für Berggebiet-Casinos

**Schweiz** Am Dienstag hat sich der Nationalrat zum zweiten Mal mit dem Geldspielgesetz befasst. Dabei hat sich die Grosse Kammer in verschiedenen Punkten der Meinung des Ständerates angeschlossen. So dürfen Casinos in Berggebieten, die eine B-Konzession haben (zum Beispiel St. Moritz), bei Tischspielen eine Saisonpause von bis zu 270 Tagen einlegen. Die Befürworter dieser Lösung verstehen die Saisonpause als Förderung der Berggebiete. Bundesrätin Simonetta Sommaruga hielt dagegen, dass die Bestimmungen zu den Schliessungstagen im Gesetz nicht mehr nötig seien und zu weit gingen.

Die Spielbankenverordnung lasse unter bestimmten Voraussetzungen bereits heute saisonale Schliessungen zu. Letztlich konnte sich aber in diesem Punkt eine Minderheit von SP und CVP durchsetzen.

In einem Punkt ist der Nationalrat hingegen bei seiner Haltung geblieben: Wer im Lotto oder im Casino Gewinne erspielt, soll diese künftig nicht versteuern müssen. Damit werde eine Ungleichbehandlung zwischen Lotto, Geldspielen in Casinos und Online-Angeboten beseitigt, argumentierte die Mehrheit im Nationalrat. Schweizer Anbieter von Geld- und Glücksspielen würden zudem gegenüber der Konkurrenz jenseits der Landesgrenze gestärkt, hiess es weiter. Der Entscheid, solche Gewinne in Zukunft nicht mehr zu versteuern, fiel mit 97:89 Stimmen knapp aus. Die Vorlage geht jetzt wieder zurück an den Ständerat. (sda/ep)

## Refuormaziun in EB

**Ftan** L'istoriker Paul Eugen Grimm ha referi d'incuort illa baselgia da Ftan davart la refuormaziun in Engiadina Bassa. Il giavüsch per daplü libertà, saja quai illa politica o illa religiun, d'eira da quel temp fìch grond. Ils refuormatuors engiadinas d'eiran adüna in stret contact cun Ulrich Zwingli e seis aderents a Turich. La disputaziun da Glion e quella da Susch han tenor Grimm pisserà per ün'acceleraziun da l'introducziun da la refuorma in tuot il chantun Grischun. Las prümas raspadas chi s'han distachadas da lur chasas-mamma d'eiran da l'on 1529 quellas da Lavin e Guarda.

Ün cas particular in tuot il temp da la refuormaziun in Engiadina Bassa d'eiran ils da Tarasp. Pervi da differentas dispittas cun quels da Scuol ha intervgnü la regenza da Puntina cul resultat, cha quels da Tarasp sun restats fidels a lur cretta. (anr/afi) **Pagina 5**

## Cultura per la region

**Ftan** Referats, concerts, films, prelecziuns ed oter plü: L'Institut Otalpin a Ftan ha s-chaffi üna nouva sporta, e quai na be per sias scolaras e scolars. «Cultura a l'IOF/Kultur am HIF» as nomna quista sporta e l'intent es tenor la directura da l'Institut Otalpin, Elisabeth Steger Vogt, «da svagliar pro las scolaras e scolars da IOF l'interess pella cultura in general, ma da drivir ils arrandschamaints eir pella gliued da la regiun.»

L'Institut Otalpin Ftan ha incumbenza a Chasper Pult chi instruischa la rumantsch, dad organisar regularmaing quists evenimaints culturals. In quai chi riguarda la situaziun actuala da l'IOF, manzuna Elisabeth Steger Vogt chi sajan sün tuot ils levels da las scoula landervia a svilupper la sporta existenta. Tanter oter esa previs d'introduer l'International Baccaulaureate, la matura chi vain arcugnuschüda internaziunalmang. (anr/fa) **Pagina 5**

## Gibt es ein Zurück?

**Bondo** Gestern Mittwochmittag (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe), hat Bundesrat Guy Parmelin zusammen mit Regierungsrat Christian Rathgeb das Bergsturz- und Murganggebiet bei Bondo besucht. Die Betroffenen selber müssen sich zurzeit den verschiedensten Herausforderungen stellen. So, wie Guido und Rita Picenoni, deren Einfamilienhaus unweit des Schutzdamms zwar nicht zerstört wurde, aber aufgrund der Gefahrenlage nach wie vor nicht bewohnt werden darf. Sie fragen sich, ob sie je wieder in das Haus zurückkehren dürfen, in das sie viel Geld gesteckt haben und in dem sie eigentlich alt werden wollten. Existenzuelle Fragen stellt sich auch Schreinermeister Bruno Clalüna, dessen Betrieb zu einem grossen Teil zerstört ist. Zumindest hat er seitens seiner Schreinerkollegen viel Solidarität erfahren dürfen. (rs) **Seite 7**

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde Sils/Segl

**Einladung**

zur 6. Gemeindeversammlung von  
Donnerstag, 5. Oktober 2017,  
20.30 Uhr im Schulhaus Champsegl  
**Traktanden:**

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom Freitag, 25. August 2017
2. Wahl der Gemeindebehörden für die Amtsperiode 2018-2020
3. Varia

Sils Maria, 8. September 2017  
Der Gemeindevorstand  
176812098.000

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde Sils/Segl

**Baugesuch**

**Bauherr:** Reto & Miriam Füm, Sils Fex  
**Vorhaben:** Anbau Hobby-/Geräteraum, überdacht mit Balkon, an Wohnhaus auf Parzelle Nr. 3011, Kernzone Fex Crasta  
**Projektverfasser:** Caprez Ingenieure AG, St. Moritz

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindeganzlei zur Einsicht auf.  
Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.  
Sils Maria, 14. September 2017  
Der Gemeindevorstand  
176.812.107.000

**Publicaziun ufficiale**  
Vschinauncha da Segl

**Invid**

a la 6. radunanza cumünela da gövgia, ils 5 october 2017, a las 20.30 h in chesa da scoula Champsegl

**Tractandas:**

1. Protocol da la radunanza cumünela da venderdi, ils 25 avuost 2017
2. Tscherna da las autoritads cumünelas per la perioda d'uffizi 2018-2020
3. Varia

Segl/Sils Maria, ils 8 settember 2017  
La suprastanza cumünela  
176812099.000

**Publicaziun ufficiale**  
Vschinauncha da Segl

**Dumanda da fabrica**

**Patruns da fabrica:** Reto & Miriam Füm, Segl/Sils Fex  
**Proget:** Annex local da hobby/d'urdegns cuviert, cun balcon, vi da chesa d'abiter sülla parcella nr. 3011, zona da minz Fex Crasta  
**Autur dal proget:** Caprez Ingenieure AG, San Murezzan  
Las actas da la dumanda sun expostas ad invista düraunt 20 dis a partir da la publicaziun da la dumanda in chanzlia cumünela.  
Recuors da dret public sun d'inoltrer infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünela da Segl/Sils i.E.  
Sils/Segl Maria, ils 14 settember 2017  
La suprastanza cumünela  
176.812.108.000

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde Celerina

**Gemeindevahlen 2017**

Kandidatenliste,  
Stand 11. September 2017

**Gemeindepräsident:** Christian Brantschen bisher  
**Gemeindevorstand (6 Mitglieder):** Roman Ferrari bisher  
Riet A. Ganzoni bisher  
Seraina Poltera bisher  
**Neue Kandidaten in der Reihenfolge der Anmeldung:** Andrea Fanconi neu  
Brigitte Büeler neu  
**Geschäftsprüfungskommission (3 Mitglieder):** Martin Schild bisher  
Markus Schnizler bisher  
Jürg Leuzinger bisher

Die aktualisierte Liste der Demissionen über alle Behörden sieht folgendermassen aus:

**Gemeindevorstand**  
Donald Holstein (Amtszeitbeschränkung)  
Gottfried Blaser  
Angelika Muolo

**Schulrat**  
Armon Bischoff  
Daniela Gmünder  
**Stimmzähler**  
Elsbeth Rehm

Die Gemeindeversammlung mit den Wahlen 2017 wird am Montag, 13. November 2017 stattfinden.

Celerina, 11. September 2017  
Gemeindevorstand Celerina  
Der Präsident: Chr. Brantschen  
Der Gemeindevorstand Celerina  
176812101.000

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde Celerina

**Baugesuch**

Die Olympia Bobrun St. Moritz - Celerina, PA Damian Gianola, 7500 St. Moritz beabsichtigt auf der Parzelle Nr. 312, in 7505 Celerina, die bestehende Brücke über den Cresta Run zu verbreitern. Die Profile sind gestellt.

Die Unterlagen werden während 20 Tagen beim Gemeindebauamt Celerina aufgelegt. Einsprachen gegen dieses Vorhaben sind innert dieser Frist schriftlich und begründet beim Gemeindevorstand Celerina einzureichen.

Celerina, 14. September 2017  
Im Auftrag der Baubehörde  
Gemeindebauamt  
Celerina/Schlarigna  
176812111.000

**Publicaziun ufficiale**  
Vschinauncha da Schlarigna

**Dumonda da fabrica**

L'Olympia Bobrun San Murezzan - Celerina/Schlarigna, PA Damian Gianola, 7500 San Murezzan ho l'intenziun da schlarger sülla parcella nr. 312, a 7505 Celerina/Schlarigna, la punt existenta suravi il Cresta Run. Ils profils sun miss.

La documentaziun es exposta düraunt 20 dis a l'uffizi cumünel da fabrica da Celerina/Schlarigna. Recuors motivos cunter quist proget sun d'inoltrer in scrit infra quist termin a la suprastanza cumünela da Celerina/Schlarigna.

Celerina/Schlarigna, ils 14 settember 2017

Per incumbenza da l'autorità da fabrica Uffizi cumünel da fabrica Celerina/Schlarigna  
176812112.000

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde Silvaplana

**Planungszone - Verlängerung**

Anlässlich seiner Sitzung vom 3. August 2011 hat der Gemeindevorstand, gestützt auf Art. 21 des kantonalen Raumplanungsgesetzes, über das ganze Baugebiet eine Planungszone erlassen, mit dem Ziel, den Art. 8 «Bauzone mit rechtskräftiger Quartierplanung» des Baugesetzes der Gemeinde Silvaplana, unter Berücksichtigung der Vorgaben des Kantonalen Raumplanungsgesetzes (KRG), anzupassen bzw. aufzuheben. Insbesondere was die Tabelle und die Umrechnung des Gebäudevolumens (GV) zu Bruttogeschossfläche (BGF) betrifft (RB Nr. 1728). Im Zuge der Baugesetzrevision konnte die Ausarbeitung dieses Artikels noch nicht abgeschlossen werden.

Das Departement für Volkswirtschaft und Soziales Graubünden hat deshalb, auf Antrag des Gemeindevorstandes, die bereits bestehende Planungszone über das ganze Gemeindegebiet bis zum 3. August 2018 verlängert.

In der Planungszone darf nichts unterommen werden, was die neue Planung erschweren oder dieser entgegenstehen könnte. Insbesondere dürfen Bauvorhaben nur bewilligt werden, wenn sie weder den rechtskräftigen noch den vorgesehenen neuen Planungen und Vorschriften widersprechen.

Silvaplana, 13. September 2017  
Der Gemeindevorstand Silvaplana  
176812115.000

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde Pontresina

**Baugesuch**

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Baugesuch Nr.:** 2017-0013  
**Parz. Nr.:** 1790  
**Zone:** W3  
**AZ:** 0.55  
**Objekt:** Villa Klainguti, Via Cruscheda 7, 7504 Pontresina  
**Bauvorhaben:** Umbau und Neubau Liftturm  
**Bauherr:** Gian Giacom & Kathrin Klainguti, Seestr. 57, 8806 Bäch  
**Grund-eigentümer:** Gian Giacom Klainguti, Seestr. 57, 8806 Bäch  
**Projektverfasser:** Pia M. Schmid Architektur & Designbüro, Giessereistr. 5, 8005 Zürich  
**Auflage:** 14. September 2017 bis 4. Oktober 2017

Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindeganzlei auf. Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 14. September 2017  
Gemeinde Pontresina  
176812095.000

**Amtliche Anzeigen**  
Gemeinde Silvaplana

**Planungszone - Verlängerung**

Anlässlich seiner Sitzung vom 19. September 2016 hat der Gemeindevorstand, gestützt auf Art. 21 des kantonalen Raumplanungsgesetzes, über das ganze Gemeindegebiet eine Planungszone erlassen, mit dem Ziel, den Artikel 62 des Baugesetzes und die dazugehörige Ausführungsgesetzgebung (Gesetz über die Förderung des Wohnungs- und Gewerbebaus und die Verbesserung der Wohnverhältnisse auf dem Gebiet der Gemeinde Silvaplana «Wohn- und Gewerbebauförderungsgesetz der Gemeinde Silvaplana» und das Gesetz über die Förderung der Hotellerie in der Gemeinde Silvaplana «Hotelfördergesetz») der Gemeinde Silvaplana zu überarbeiten bzw. aufzuheben. Im Zuge der Baugesetzrevision konnte die Ausarbeitung dieses Artikels noch nicht abgeschlossen werden.

Das Departement für Volkswirtschaft und Soziales Graubünden hat deshalb, auf Antrag des Gemeindevorstandes, die bereits bestehende Planungszone über das ganze Gemeindegebiet bis zum 19. September 2018 verlängert.

Während der Planungszone darf nichts unternommen werden, was die neue Ausführungsgesetzgebung erschweren oder dieser entgegenstehen könnte. Insbesondere dürfen keine Förderbeiträge gesprochen werden, wenn sie weder der rechtskräftigen noch der vorgesehenen neuen Gesetzgebung widersprechen.

Dieser Beschluss kann innert 30 Tagen seit der öffentlichen Bekanntgabe mit Planungsbeschwerden bei der Regierung angefochten werden (Art. 101 KRG).

Silvaplana, 13. September 2017  
Der Gemeindevorstand Silvaplana  
176812014.000

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin  
**Redaktion St. Moritz:** Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch  
**Redaktion Scuol:** Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch  
**Inserate:** Publicitas AG St. Moritz, Tel. 058 680 91 50, stmoritz@publicitas.ch  
**Verlag:** Gammeter Druck und Verlag AG, Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch  
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 7736 Ex., Grosseauflage 17323 Ex. (WEMF 2017)  
Im Internet: www.engadinerpost.ch  
Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag AG  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91  
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch  
Postcheck-Konto 70-667-2  
Verlegerin: Martina Flurina Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser  
Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82  
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch  
Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol  
Telefon 081 861 60 60, Fax 081 861 60 65  
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch  
Reto Stüfel, Chefredaktor (rs)  
Engadiner Post: Jon Duschletta (jd); Marie-Claire Jur (mcj);  
Alexandra Wohlgeninger (aw)  
Produzent: Reto Stüfel (rs)  
Technische Redaktion: Sara Vogt (sv)  
Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter (nba), abs.  
Freie Mitarbeiter: Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd), Stephan Kiener (skr), Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)  
Korrespondenten: Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh), Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch), Gerhard Franz (gf), Othmar Lässer (ol), Heini Hofmann (hh), Benedict Stecher (bcs), Gian Marco Cramer, Annina Notz, Jacqueline Bommer, Ruth Pola, Eugenio Mutschler, Romedi Arquin, Sabrina von Elten  
Agenturen: Schweizerische Depeschagentur (sda)  
Sportinformation (si)  
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)  
Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 058 680 91 50, Fax 058 680 91 61  
www.publicitas.ch  
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch  
Verantwortlich: Andrea Matossi  
Abo-Service: Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80  
abo@engadinerpost.ch  
**Abonnementspreise Print:**  
Inland: 3 Mte. Fr. 113.- 6 Mte. Fr. 137.- 12 Mte. Fr. 194.-  
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 20.-  
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.90

www.engadinerpost.ch

**Abstimmungsforum**

**Bessere Lösungen sind möglich**

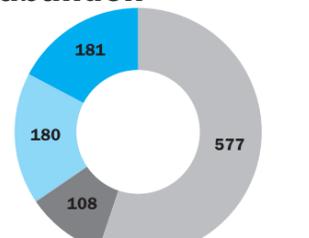
Bei der Altersvorsorge 2020 kann nicht wirklich von einer zielführenden Reform gesprochen werden. Sie ist völlig missraten und muss deshalb abgelehnt werden. Von dieser Vorlage profitiert nur die Übergangsgeneration, während die heutigen Rentnerinnen und Rentner und die Jungen das Nachsehen haben. Zu Recht wird deshalb festgestellt, die vorliegende Revision sichere nur die Renten der «Silberhäupter» im derzeitigen Parlament. Die angebliche Reform sichert aber in Wirklichkeit nicht einmal die Altersvorsorge für zehn Jahre. Schon im 2027 würde die AHV wieder rote Zahlen schreiben. Deshalb müsste spätestens 2025 die nächste Reform mit noch härteren Massnahmen umgesetzt werden. Dabei hätte es viele gute Lösungen wie zum Beispiel eine Reduktion der Rentenexporte ins Ausland oder eine Schuldenbremse gegeben, wie sie auch bei den Bundesfinanzen zum Einsatz kommt. Das hätte dafür gesorgt,

dass nötige Massnahmen zur Sicherung der Altersvorsorge schneller umgesetzt werden könnten, anstatt dass im Parlament immer wieder die gleichen Diskussionen geführt werden müssen. Aber Mitte-Links, sprich SP, CVP und BDP, hat das abgelehnt und verschliesst die Augen lieber vor den gewaltigen Herausforderungen der Zukunft, mit welchen unsere Rentensysteme konfrontiert sind. Bis dann der grosse Knall folgt und die Finanzierbarkeit der Renten gänzlich in Frage gestellt wird. Eine solche Politik ist schlechterdings unverantwortbar. Deshalb braucht es am 24. September unbedingt zweimal ein Nein, damit eine nachhaltigere Reform in Angriff genommen werden kann. Es gibt durchaus konkrete und realistische Vorstellungen, wie unsere Sozialwerke auf klügere Art und Weise saniert werden können.

Heinz Brand, Klosters Nationalrat und Präsident SVP Graubünden

**August 2017: 0.9% Arbeitslosenquote in Graubünden**

50.8% 531 Männer 49.2% 515 Frauen



Monat	Arbeitslose	Arbeitsplätze
August 2017	1046	135 578
August 2016	1300	142 858

Im Vergleich zum Vorjahr: -19.5%  
-254 Personen (im Vergleich zum Vorjahr)

Arbeitslosenquote in der Schweiz: 3.0%  
-7280 Personen (im Vergleich zum Vorjahr)

Grafik: Sara Vogt

**Für regionale Sportberichte ist die Redaktion dankbar.**

redaktion@engadinerpost.ch

# Muss Edy vielleicht wieder den Hang runter?

Die kommenden Wochen werden für den Skiriesen schicksalhaft

**Für die einen muss Sympathieträger Edy im St. Moritzer Skigebiet stehen, am besten im Zielgelände auf Salastrains. Für die anderen hingegen ist dieser Standort gar nicht zwingend.**

MARIE-CLAIRE JUR

Es handelt sich zwar nicht um Beschwerden, sondern lediglich um Stellungnahmen zu einem BaB-Verfahren, das der hölzerne Edy derzeit durchläuft. Doch der Ton dieser Stellungnahmen ist bestimmt: Der WWF Graubünden und die Pro Natura Graubünden sind nicht erfreut ob des gewählten definitiven Standortes für Edy auf Salastrains.

## Eingriff in Landschaft und Vegetation

Wie Regula Bolli vom WWF Graubünden ausführt, handle es sich bei Edy zwar um eine schöne Skulptur, doch sie habe ausserhalb der Bauzone eigentlich nichts zu suchen. «Die Skulptur stellt einen bedeutenden Eingriff in die Landschaft dar», sagt sie. Vielmehr sollte Edy einen Platz innerhalb der St. Moritzer Bauzone finden. In der Kritik der beiden Umweltschutzorganisationen steht zudem der Installationsplatz, der viel zu gross sei. Er würde einen Eingriff in eine alpine Vegetation nach sich ziehen, die eh nicht schnell nachwachsen. Bolli nennt in diesem Kontext auch eine seltene Nelkenart, die in diesem Gebiet vorkomme und das darunter liegende Moor, von dem nicht klar sei, inwiefern es durch die Installation des hölzernen Riesen in Mitleidenschaft



**Wird Edy bald wieder per Sondertransport durch den Hauser-Kreisel gefahren? Diesmal wieder den Hang runter und nicht hoch. Die Gespräche mit den Umweltschutzorganisationen könnten matchentscheidend sein.**

Foto: Jon Duschletta

gezogen würde. Keinen Gefallen finden die Schutzorganisationen auch an der geplanten neuen Zufahrtsstrasse zur Edy-Plattform. Wenn die Skulptur überhaupt auf Salastrains aufgestellt werden sollte, dann allenfalls beim Skischulgebäude, in unmittelbarer Nähe zur Strasse. Positive Punkte sehen die Schutzorganisationen keine.

Sowohl der Förderverein «Save Edy» als auch die Snowsports St. Moritz AG haben erst gerade Kenntnis erlangt von der WWF- und Pro Natura-Opposition und können noch nicht im Detail Stellung

zu den Kritikpunkten nehmen. «Dieser Tage werden wir zusammenkommen und uns beraten», sagt Bruno Marinoni, «einen Plan B haben wir aber nicht», räumt der Leiter der St. Moritzer Skischule ein. Vorgesehen hatten die Projektierer einen Baubeginn noch im September, schliesslich sollten die Fundamente noch bei gutem Wetter und bevor der Frost kommt, gelegt werden. Das Aufstellen der Skulptur sollte sich direkt an diese Bauetappe anschliessen, sodass Edy pünktlich zu Beginn der nächsten Wintersaison und zu den

Weltcup-Rennen Anfang Dezember in die Welt hinausstrahlen könne. Das Bauprojekt zu sistieren und auf kommenden Frühling zu verschieben, macht für ihn keinen Sinn. «Bis dann wäre der positive Image-Effekt von Edy verpufft».

## Alternative Standorte prüfen

Marinoni signalisiert Gesprächsbereitschaft. «Wir möchten uns mit den Schutzorganisationen an einen Tisch setzen und eine alternative Lösung suchen». Über einen alternativen Stand-

ort auf Salastrains zu diskutieren, ist auch Daniel Schaltegger vom Förderverein bereit. Es gebe neben der Kritik auch viele Befürworter. Inzwischen wurden 40000 Franken für Edy gespendet. Bis Anfang Oktober hat die Bauherrschaft Zeit, auf die Stellungnahmen der Umweltschutzorganisationen zu reagieren.

Gross zu diesem Thema äussern will sich Martin Berthod nicht. Der St. Moritzer Tourismusdirektor hat andere Prioritäten. Doch ein «Nice to have» wäre Edy auf Salastrains eben doch.

# Nicht mit dem Kreis Oberengadin untergehen

Die Glista Libra will als regionalpolitische Gruppierung weiter politisieren

**2007 wurde ein Teil des Oberengadiner Kreisrates erstmals per Volkswahl besetzt. Das war die Geburtsstunde der Glista Libra. Auch wenn Ende Jahr das Kreisparlament Geschichte ist: Die Glista Libra will weitermachen.**

RETO STIFEL

Es war ein politisches Erdbeben wie es das bürgerlich dominierte Oberengadin wohl noch nie gesehen hatte: Vor einem Jahrzehnt wurden 22 der insgesamt 33 Kreismandate in einer Volkswahl besetzt (die elf Gemeindepräsidenten waren von Amtes wegen dabei). Die Hälfte dieser 22 Mandate ging an die Freie Liste. Alle elf Kandidatinnen und Kandidaten, die damals angetreten waren, wurden vom Volk gewählt. «Das war eine kleine Sensation», erinnert sich Franziska Preisig, Gründungsmitglied des Vereins Glista Libra (GL) und bis heute Präsidentin. «Wenn wir 22 Leute auf der Liste gehabt hätten, wären wohl alle 22 gewählt worden. «Das Volk mault», titelte damals der Kommentator in der EP/PL. «Für die anstehenden Aufgaben traut der Wähler freien Kräften offenbar mehr zu als den bereits in Behörden und Gremien eingebundenen», schrieb er und sprach von einer politischen Kurkorrektur auf Kreisebene.

## Keine politische Partei

Obwohl: So klar war eigentlich nie, welcher politischen Couleure die Personen der Glista Libra (GL) angehören. «Wir wurden ganz links einge-

stuft, obwohl man nicht einmal genau wusste, wie die Leute politisieren», sagt Preisig. Auf der Liste standen Personen verschiedenster Herkunft mit den unterschiedlichsten Tätigkeiten. Gemeinsam war allen, dass sie unabhängig politisieren und sich nicht einer politischen Partei anschliessen wollten. Darum ist die GL nach dem Wahlerfolg als Verein gegründet worden und es bis heute geblieben. Gemäss Preisig hat die Glista Libra immer Sach- und nicht Parteipolitik betrieben. Deshalb seien die Mitglieder keiner Parteilinie verpflichtet,

sondern könnten sich zu den verschiedensten Themen frei äussern. Als Beispiel nennt sie die (gescheiterten) Olympiakandidaturen Graubündens. Obwohl eine Mehrheit gegen Olympia gewesen sei, habe es innerhalb der GL durchaus auch befürwortende Stimmen gegeben.

## Verschiedene Erfolge

Auf sachpolitischer Ebene konnte die Glista Libra verschiedene Erfolge verzeichnen. Sie setzte die von Vorgängerorganisationen übernommene Vorreiterrolle für die Einschränkung des

Zweitwohnungsbaus fort, kämpfte für die Erhaltung des regionalen Pflegeheims Promulins in Samedan und machte sich gegen die Privatisierung des Flughafens Samedan stark. Anliegen, die sie nicht nur – aber vor allem im Oberengadiner Regionalparlament, dem Kreisrat einbringen konnte. Dass diese Plattform mit der Umsetzung der Gebietsreform Ende Jahr wegfällt, ist für Franziska Preisig im Grundsatz zu bedauern. Sie spricht von einem Demokratieverlust und fehlender Transparenz durch die neuen Strukturen. Aber auch die direkte Einflussnahme der

Glista Libra wird gemäss Preisig dadurch geschwächt. Jetzt gelte es sich andernorts eine Stimme zu verschaffen, bei den «Tavulins», beispielsweise, den überparteilich organisierten Engadiner Talgesprächen. Oder in den neuen Trägerschaften der Region Maloja, für die einzelne Mitglieder der GL kandidieren.

## Auflösen, fusionieren?

Anlässlich einer internen Diskussion Ende August unter dem Titel «Glista Libra quo vadis»? sei auch die Option diskutiert worden, den Verein ganz aufzulösen. «Wir haben uns dann aber ganz klar dafür entschieden, weiterhin eine starke Rolle in der regionalen Politik einzunehmen», sagt Preisig. Auch die Fusion mit der SP sei diskutiert, aus verschiedenen Gründen aber wieder verworfen worden.

Den Coup von 2007 konnte die Glista Libra in den Folgejahren nicht mehr wiederholen. 2010 verzeichnete sie drei Sitzverluste, blieb aber stärkste Kraft im Parlament. 2014 verlor sie weitere zwei Sitze und damit die Mehrheit an die FDP. Trotzdem denkt Preisig, dass die Glista Libra in all den Jahren im Oberengadiner Kreisrat die politische Diskussionskultur massgebend mit verändert hat.

Früher seien die Geschäfte durchgewunken worden, mit der GL habe es dann auch kontroverse Diskussionen gegeben. «Da hat ein Kulturwandel stattgefunden», ist Preisig überzeugt. Dass das nicht allen bürgerlichen Politikern gefallen habe, sei nachvollziehbar. «Das hat seine Zeit gebraucht, aber heute arbeiten wir gerade in den verschiedenen Arbeitsgruppen sehr gut zusammen», ist sie überzeugt.

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Antifaches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Stampa/Madaja, Sils/Segl, Surses/Plan, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chemsch, Madulain, Zuoz, S-charif, Zernez, Scaas, Flika, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Zaminan

**Aktuell**  
14 der 22 Mandate im ersten Wahlgang besetzt, kein Entscheid beim Kreisvorstand

## Die Freie Liste prescht in den Oberengadiner Kreisrat

Die Freie Liste ist die klare Siegerin im ersten Wahlgang für den Oberengadiner Kreisrat. Acht ihrer elf Bewerber schafften den direkten Einzug ins Regionalparlament. Die FDP stellt fünf Kreisräte, ein weiterer ist parteilos. Für die übrigen acht Sitze sowie für das Vorstandsmandat ist ein zweiter Wahlgang nötig.

Die SP sowie Vereinigungen wie «Forum Engadin» und Heimatschutz Engadin und Südtal haben von den Oberengadiner Wählerinnen und Wählern in der ersten Runde

**Die gewählten Oberengadiner Kreisräte**

Das absolute Mehr für die Wahl im ersten Wahlgang lag bei 799 Stimmen	Ort	Partei	Stimmen
Basilatti Daniel L.	Zuoz	unabhängig	1198
Niggli Giot-Peter	Samedan	FDP	1131
Klinggott Giori	Samedan	Freie Liste	1096
Wass Max	St. Moritz	FDP	1072
Sutter Gian	Samedan	FDP	1067
Obriet Robert	St. Moritz	Freie Liste	961
von Sals Katharina	Surses/Plan	Freie Liste	949
Hoch Hansjörg	Celerina	Freie Liste	924
Luft Angelika	S-charif	Freie Liste	885
Sturzenegger Lucina	Pontresina	FDP	875
Valär Gian Battista	Zuoz	FDP	874
Rogantini Jim	St. Moritz	Freie Liste	837
Zanger Emilia	Samedan	Freie Liste	826
Weisstamm Andreas	Celerina	Freie Liste	803

**Kommentar**  
Noch ist die endgültige Ausgestaltung des Oberengadiner Kreisparlamentes nicht abzusehen. Aber begonnen hat die Beratung jedenfalls mit einem Paukenschlag, und der 25. November 2007 ist überhaupte zu vergleichen mit dem 5. Juni 2005. Damals beschloss das Oberengadiner Kantonsparlament die Bildung einer ständigen Kommission zur Überprüfung der Zuständigkeiten der Kantonsparlamente.

**Das Volk mault**  
schlag, und der 25. November 2007 ist überhaupte zu vergleichen mit dem 5. Juni 2005. Damals beschloss das Oberengadiner Kantonsparlament die Bildung einer ständigen Kommission zur Überprüfung der Zuständigkeiten der Kantonsparlamente.

**Die Wahl 2007 in den Oberengadiner Kreisrat war die Geburtsstunde der Glista Libra. Ende Jahr verschwindet mit der Auflösung des Kreises auch das Parlament. Die Glista Libra aber will weitermachen.**

Foto: Reto Stifel

# Calligrafia, frus-chaglia e valütaziun da charn

La Chasa Fliana Lavin preschainta ün vast program d'utuon

**La società Lö d'inscunter Chasa Fliana Lavin invida eir quist on als cuors generals e referats chi cumainzan als 24 october e d'üran fin als 12 december.**

La buna notizcha ouravant: Adonta cha'l termin d'annunzcha pels cuors generals ed eir pels cuors per pauras e pauras es passà, daja amo singulas plazzas libras. Ils cuors chi partan als 24 october han lö tradiziunalmaing adüna in mardi da las 9.15 fin a las 16.30 illa Chasa Fliana a Lavin. L'avantmezdi es reservà per referats e discussiuns davart temas actuals. Il davomezdi han lö divers cuors in gruppas. Las occurenzas da l'avantmezdi sun publicas ed han lö per regla illa sala polivalenta a Lavin. Ils cuors per pauras e pauras d'üran minchün be ün, o be ün mez di.

Ils cuors generals in gruppas spordschan ingon ils seguaints temas: Lavuors a man da tuot gener, cun Mengia Bonifazi da Lavin, pitturar cun culuors d'aquarel, cun Cilgia Nogler da Bever, calligrafia, differentas scrittüras ed ornamentals cun üna penna speciala cun Christa Pinggera da Zernez, giovar teater cun Ottilia Cavely-Ritz da Ftan, fieutrar bes-chas e fluors cun Gaby Famos da Vnà, gimnastica per ans tgnair corporalmaing e mentalmaing fits cun Anny Unternährer da Scuol, pitschnas figuradas cun lain cun Peter Jud da Pany, cuors da cuntinuaziun per laptop e tablet cun Duri Denoth da Sent (premissa es ün cuors da basa o cugnuschentscha fundamentala) e finalmaing l'atelier da scriver «nus scrivain vi da nossas istorgias da vita» cun Beat Senn da Zeras.

## Cuors tematics per perits

Ils cuors per pauras e pauras sun ils seguaints: Il cuors Omeopatia / cometianas as drizza a pauras e pauras chi s'interessan per l'omeopatia e chi vöglian



La Chasa Fliana sco lö prüvã d'inscunter e perfecziunamaint.

fotografia d'archiv: Jon Duschletta

eventualmaing far adöver da la sporta da cometian. Il cuors vain manà da Tanja Schatzmann e Werner Ammann ed ha lö in mardi, 24 october. Th. Kohl, Jörg Clavadetscher e Marco Lanfranchi mainan il cuors chüra da frus-chaglia chi ha lö in venderdi, 27 october, da las 13.00 fin las 16.30 a Müstair. Il terz cuors porta il titel «valütaziun da muvel da maz (CH-TAX)» e scoula ils partecipants illa valütaziun vi da muvel vivaint ed eir vi dal toc charn. Reto Zanetti maina quist cuors chi ha lö in lündeschdi, 22 schner, da las 9.00 fin circa a las 14.00 illa Bacharia Reto Zanetti a Sent.

## Referats multifaris

Ils seguaints referats han lö adüna a las 9.15 in mardi illa Chasa Fliana a Lavin:

Als 24 october referischa la plavanessa Marianne Strub dad Ardez in tudais-ch a regard il tema: «Zwischen Orchideen und Kakteen: Leben und Lernen in Mexico». Als 31 october discorra Caroline Fink da Turich in tudais-ch sur «Die Gletscher und ihr Verschwinden».

Als 7 november quinta Romedi Arquin da Chapella da las linguas e da la tuor da Babilonia. Als 14 november moderescha Chasper Pult da Paspels e Sent a regard la sfida d'ün solitari e quai a man dal film «Retuorn» – il film da la novella dad Oscar Peer. Als 21 november dà il guardian dal parc, Claudio Irniger da Zernez, invista illa lavur d'üna guardgia dal Parc Naziunal Svizzer d'üran las diversas stagiuns. Als 28 november referischa Ingrid Jansen da

Couira e Tavo in tudais-ch sur dal tema «Wie zeigt sich Sehbehinderung im Alter?».

Als 5 december algorda il ravarenda Hans-Peter Schreich al giubileum da 500 ons refuormaziun ed als 12 december moderescha la giurnalista Isabelle Jaeger il film «La schocca s-charlatta», ün film in memoria a Tina Cuorad da Lavin. Quist arrandschamaint vain accompagnà da chant d'Advent cun Christa Pinggera da Zernez. (pl)

Annunzchas pels cuors generals sun pussibels a cuorta vista pro Annapatrizia Richert-Clagluna, Boscha, 7545 Guarda, telefon 081.860.07.92, e-mail annapatrizia.richert@gmx.ch e pels cuors per pauras e pauras pro Gianna Martina Peer, Stradun 403A, 7550 Scuol, telefon 081.257.60.80, e-mail giannamartina.peer@plantahof.gr.ch. Ulteriuras infuormaziuns suot: www.chasafliana.ch

## Il suveran dal cumün da Scuol decida a regard la taxa turistica

**Votumaziun** Daspö ils 1. schner 2015 exista il nouv cumün da Scuol fusiunà chi unischa las fracziuns dad Ardez, Ftan, Guarda, Scuol, Sent e Tarasp. Fingia dal 2014 ha acceptà la populaziun dal nouv cumün la nouva constituziun e la nouva ledscha d'impostas. Per elavurar ed approvar tuot tschellas ledschas ha temp il cumün da Scuol tschinch ons daspö il termin da fusiun. In dumengia, ils 24 settember decida la populaziun da Scuol a l'urna a regard la ledscha davart las taxas da giasts e las taxas turisticas. Mincha fracziun vaiva avant la fusiun üna taxa da giasts (plü bod taxa da cura) e quella es actuala fin

uossa. Fin sün duos exepziuns han las fracziuns inchaschà eir fingià taxas turisticas (plü bod taxas a promoziun dal turissem). La nouva ledscha in votumaziun unifichescha la pratcha e las taxas per tuot il territori dal cumün da Scuol. Las taxas da giasts pajan in avegnir, scha la nouva ledscha vain acceptada, ils alloggiaders per mincha pernottaziun da lur giasts ed ils proprietaris da domicils da vacanzas per lur aignas pernottaziuns (pauschala annuala). Oriundamaing vaiva la suprastanza cumünala da Scuol previs d'introdüer ün nouv sistem pellas taxas da giasts. Ils alloggiaders vessan gnü da pajar üna

pauschala tenor la surfatscha da l'abitaziun invezza d'üna taxa per pernottaziun. Causa chi manca in Grischun pel mumaint la basa legala chantunala per quist sistem, nun esa stat pussibel pel cumün da Scuol da müdar sistem. «Cur cha la ledscha chantunala permetta quai, as poja ponderar schi's voul müdar il sistem», scriva il capo cumünala da Scuol, Christian Fanzun, illa missiva per la votumaziun dals 24 settember.

Tenor la nouva ledscha pajan gestiuns d'allogi commercialas, fittaders da chasas da vacanzas, d'abitaziuns da vacanzas, da stanzas per giasts, d'allogis per gruppas, da campadis e gestiuns da

tuot gener chi profitan directamaing o indirectamaing dal turissem, la taxa turistica. Pels alloggiaders vain calculada la taxa turistica sün basa da la grondezza dal alloggi (nomer da stanzas). Tuot tschellas gestiuns pajan la taxa tenor la summa da pajas. Las taxas effectivas vegnan fixadas illas disposiziuns executivas. La suprastanza cumünala approvescha quellas davo cha la cumünanza d'urna ha acceptà la ledscha turistica. La suprastanza cumünala racumonda a las votantas ed als votants d'acceptar la ledscha davart las taxas da giasts e las taxas turisticas dal cumün dal Scuol. (nba)

## Forum da votumaziun

### La ledscha turistica attacha la democrazia

Id es üsità cha per müdamaints, sia quai il pè d'impostas, taxas d'aua, aua persa o eir pro la nouva ledscha d'energia ha adüna il suveran il pled in chapitel. Eu n'ha tematisà l'artichel 14 da la ledscha in radunanza d'infuormaziun. Quai però cun pac success.

La suprastanza cumünala da Scuol survain quattras la competenza da fixar l'otezza da las taxas turisticas aint ils roms da taxaziun, i's tratta quia d'ün spazi da milliuns. Eu racumand a tuottas persunas e gestiuns chi sun obliadas da pajar taxas turisticas da tour il temp necessari per calcular lur cuosts, d'üna vart co cha la missiva preveza per l'on 2018, da

tschella vart da far la calculaziun culs roms da taxaziun maximalis.

Pro l'hotelleria ed abitaziuns da vacanzas vain inchaschada la taxa da giast per pernottaziun e perche na per la taxa turistica? Il debel – pitschnas frequenzas o dafatta be üna stagiun – vain inchargià cun quella pauschala il plü ferm. Es quist güst?

Üna simila ledscha chantunala ha il suveran sbüttà cun 65 pertschient als 25 november 2012 ed als 27 november 2016 ha la populaziun da Clostra sepuli cun 70 pertschient ün tal experimaint.

Sco dit: chi chi paja cumonda. Il suveran da Scuol decidera als 24 settember lasupra.

Dumeng Bischoff, Scuol

## Arrandschamaint

### Excursiun pro'l Runchett da Sotsassa

**Poschivo** Co po üna cuntrada cultivada gnir mantgnüda? Respostas daja in sonda a l'excursiun da la Pro Natura illa Val Poschivo. Terrassas creschüdas aint dan perdüta da la cuntrada cultivada da maniera tradiziunala illa Val Poschivo. In sonda, 16 settember, invida la Pro Natura Grischun ad ün'excursiun cun Martina Menghini-Cortesi. Ella es la manadra dal proget «Runchett da Sotsassa». Quist proget chi ha survgni ün premi d'arcugnuschentscha ha il böt da mantgnair la cuntrada terrassada da Poschivo. Ella declerà co cha quistas terrassas vegnan refabrichadas e che chi sto gnir fat per evitar chi sboudan e svanischan.

L'excursiun düra da las 12.45 fin a las 16.15 e parta sülla Piazza da Poschivo.

Annunziar as poja fin hoz gövgia per telefon 081 252 40 39 o per e-mail pronatura-gr@pronatura.ch. I vain cusglia da trar aint büschmainta adattada per tuot las oras e bunas s-charpas. (anr/fa)

A La Punt per der a fit in vicinanza da staziun e Volg per tuot an a partir dals 1.10.2017 u tenor convegnas

### abitaziun da 4½ stanzas

114m², murütsch, piazza da garascha, na fümeder.

Fit al mais: fr. 2700.– inclus cuosts supplementaris.

Tel. 079 351 85 47



20 ons duos linguas  
üna cultura  
üna regiun  
üna gazetta

## «Cun strategia da success»

NICOLO BASS



Hermann Thom

In avuost dal 1996 ha cumanzà Hermann Thom da Susch sco giuven praticant pro'l Fögl Ladin a Samedan. Quel utuon es lura gnü cuntshaint, cha'l

Fögl Ladin exista be amo fin la fin da l'on. Il schefredacter vaiva bainsvelt fat fagot. «Eu sun gnü contactà da plüssas varts, sch'eu nu vess interess da surtour la redacziun», quinta Hermann Thom sias algordanzas, «però sco giarsun d'eira la sfida da salvar il Fögl Ladin massa gronda.» In sia funcziun ha'l perseguità ils scumpigls da la pressa rumantscha cullas decisiuns da s-chafir La Quotidiana e la Posta Ladina. El ha manà in seguit d'üran set ons la redacziun da La Quotidiana in Engiadina. «D'üran quist temp n'haja survgni plüssas jadas la demischium e l'editur ha adüna darcheu fat göins cun squitsch invers la politica e la Rumantschia», quinta Thom. Da l'idea da La Quotidiana es Thom amo hoz persvas, «però ils respunsabels han plüssas jadas müdà la strategia e La Quotidiana ha vieplü pers la forza.» Per Thom ha però la Posta Ladina lavurà consequentamaing e guadognà adüna daplü acceptanza in Engiadina. El es impreschiunà dal success da la gazetta bilingua in Engiadina. «La strategia da la Posta Ladina s'ha verificada e la spüerta es dvantada fich importanta per tuot l'Engiadina», disch Hermann Thom cun persvasiun. La gronda differenza tanter las duos gazetatas saja per el adüna statta la strategia. «Vainch ons plü tard as poja sgüra dir cha la strategia da la Posta Ladina es statta megldra ed ha gnü daplü success», disch el. Cha cun La Quotidiana vegna, tenor el, fin hoz fat experimaints.

Hermann Thom ha intant fini sia carriera schurnalistica cun avair lavurà bliers ons pel Radio Rumantsch. In october surpiglia'l definitivamaing il presidi da l'Uniun dals Grischs. L'idea da La Quotidiana til fascinescha amo adüna ed el spera cha'ls respunsabels chattan üna buna soluziun. A la Posta Ladina giavüscha'l da far uschè inavant, da prosperar ed avair success: «Eu speresch ferm cha la Posta Ladina cumpara inavant trais jadas l'eivna cun uschè blier rumantsch sco pussibel», concluda Hermann Thom.



# Preziusa e nöbla libertà

Fats e consequenzas da la refuormaziun in Engiadina Bassa

**A Ftan ha referi l'istoriker Paul E. Grimm davart la refuormaziun in Engiadina Bassa. Quist temp ha pisserà per gronds müdamaints illa regiun.**

A chaschun dal giubileum da 500 ons refuormaziun in Europa ha invidà la corporaziun evangelica Ardez-Ftan-Guarda d'incuort ad ün referat da l'istoriker Paul Eugen Grimm illa baselgia da Ftan. Passa 50 persunas sun gnüdas a savair là, co cha la refuormaziun es rivada in Engiadina Bassa e che consequenzas cha quella ha gnü per la regiun. Il giavüsch da libertà d'eira avantman, quai nüglia be illa politica dimpersè eir per la cretta.

Davo cha Martin Luther vaiva afischà d'utuon dal 1517 sias 95 tesas vi da la porta da la baselgia da Wittenberg, haja dürà bundant desch ons fin cha quist movimaint es rivà in Engiadina Bassa. Al principi dal 16avel tschientner regnaiva üna tscherta inquietezza, blier d'eira in movimaint e tanter las Lias regnaivan dispittas. «I d'eira ün temp da müdamaint, Columbus vaiva scuvert novas terras e Gutenberg vaiva inventà la stampa», ha declerà Paul E. Grimm.

**Il temp da müdamaint e da dispittas**  
La glieud as faiva impissamaints davart ün nouv purtret dal muond e da lur vita. Cun la renomnada predgia da Büman a Turich ha Ulrich Zwingli fat il prüm pass per la refuormaziun in Svizra. La nouva doctrina s'ha derasada svelta, quai eir grazcha a la malcuntantezza generala da quel temp. «Glion, Cuaira e Maiavilla, las trais citats al Rain, d'eiran lös importants per la re-



La tabla da memoria per Durich Chiampell vi da la baselgia da Tschlin.

fotografia: Susanne Grimm

fuormaziun i'l Grischun», ha dit Grimm. In seguit sun gnüts abolits bliers sacramaints da la cretta catolica, unicamaing il battisem e la Soncha tschaina s'haja mantgnü.

**Lavin e Guarda han fat il prüm pass**  
Ils refuormatuors engiadinais sco'l predichant da Guarda e Lavin Philipp Gallicius, il cronist Durich Chiampell, il ravarenda da Scuol Dietegen à Porta ed il giurist e chapitani Gian Travers vaivan regularmaing contact cun Ulrich Zwingli e seis aderents a Turich. Dürant la seguonda guerra dals «Kappellers» es

mort Zwingli e seis successur es dvantà il refuormatur Heinrich Bullinger. Cun ir dals ons s'han differentas corporaziuns as pudü distachar da lur chasammamma. Tanter las prümas raspadas chi han fat quist pass d'eiran da l'on 1529 quellas da Lavin e Guarda. Las baselgias possedaivan sper ils uters bain ornats cun da tuottas sorts preziositats eir bachers d'or, custavels büschmains per la messa, figüras sonchas, purtrets e blier oter plü. «La raspada refuormada da Scuol ha fat cuortas cun tuot quists ornamentals, tuot quai chi paraiva da nu far dabsögn per lur predgias es gnü büt-

tà sur il grip giò aint in l'En», uschè Paul E. Grimm. OTRAS raspadas han invezza pisserà per üna vendita controllada da quistas preziositats.

## Duos disputaziuns importantes

A la disputaziun da Glion han decis ils predichants tanter oter cha'ls cumüns sajan libers dad eleger lur agen ravarenda: «Üna decisiun chi'd es hoz amo adüna valabla.» Ün'ulteriura disputaziun importanta pel svilup da la refuormaziun in Engiadina Bassa d'eira quella da l'on 1538 a Susch. «Dürant set dis tanter Nadal e Büman han discus ils

preschaints davart l'ulteriur andamaint da la refuormaziun», ha dit il referent Grimm. As partecipats a quista dieta han tanter oter Dietegen à Porta e Durich Chiampell, chi d'eira plü tard ravarenda a Tschlin. Chiampell ha scrit 40 ons plü tard la «Historia raetica», chi documentescha l'istorgia da la refuormaziun in Engiadina Bassa. «La lingua rumantscha s'ha sviluppada parallelmaing cun la refuormaziun e da l'on 1679 es gnüda stampada a Scuol la prüma Bibla in lingua rumantscha», ha manzunà Grimm. Eir la musica ed il chant es lura cun ir dals ons darcheu gnü introdüt i'l cult divin: Duos chanzuns chi derivan dal temp da la refuormaziun as chatta eir hoz i'l cudesch da chant da las raspadas refuormadas: La chanzun dals «Kappellers», scritta dad Ulrich Zwingli e la chanzun da libertà da Martin Martin. Tuottas duos chanzuns sun gnüdas missas in frasa dad Otto Barblan.

## «Tarasp es restà catholic»

Ün cas particular d'eira il cumün da Tarasp, chi d'eira a seis temp üna part da Scuol. A Tarasp as vaivan convertits divers abitants a la nouva doctrina. A chaschun da la refuorma s'haja fat per la baselgia da Scuol nous bancs e quels da Tarasp han refusà da pajar lur part landervia. «Quistas ed otras dispittas han pisserà cha la regenza da Puntina ha intervgnü e da l'on 1567 ha fat fabricar il duca Friederich la baselgia catolica da Tarasp.» Paul E. Grimm ha conclü: «Uschè sun restats quels da Tarasp catolics.» Plünavant han ils Austriacs regalà als da Tarasp ils trais sains e fabricà üna dmura per trais Chapütschins. (anr/afi)

In venderdi, 22 settember, ha lö illa baselgia da Ftan al las 20.00 ün ulteriur referat da l'istoriker Paul E. Grimm dedichà a la refuormaziun a Ftan.

## Svagliar l'interess pella cultura multifara

Nouva sporta a l'Institut Otalpin a Ftan

**«Cultura a l'IOF» as nomna la plü nouva sporta da la scoula media a Ftan. Il magister ed intermediatur cultural Chasper Pult ha survgni il mandat d'organisar evenimaints culturals per scolaras ed abitants.**

Her marcurdi davomezdi vaiva invidà l'Institut Otalpin a Ftan (IOF) a l'arrandschamaint: «Wer hat Ötzi ermordet?» Preschaint d'eira eir il redschissur Walter Randau. El ha fat il film nomnà «Iceman - Der Mann aus dem Eis» chi vain quist utuon tard i'ls kinos in Svizra. Randau ha muossà ün pèr sequenzas dal film e discus cun Chasper Pult davart il film, che lingua cha l'Ötzi varà discurrü e che chi til haja motivà da far quist film. Quist'occurrenza es stat il prüm arrandschamaint da la seria nom-



Jon Peer ed eir Elisabeth Steger Vogt sun persvas dal success da las novas sportas a la scoula media a Ftan.

fotografia: Flurin Andry

nada «Kultur am HIF/Cultura a l'IOF». Tenor Elisabeth Steger Vogt, la directura da l'IOF, dessan las scolaras e'ls scolaras

da la scoula media da Ftan avair regularmaing l'ocasiun da tour part ad evenimaints culturals: «Uschè lessna svagliar

pro els l'interess e forsa eir la paschiun pella cultura chi'd es multifara.» Chi dess esser üna sporta vers inaint la scoula, però eir vers inoura illa regiun, manzuna Steger Vogt. «L'idea es da drivir quista sporta a tuot las persunas interessadas chi abitan illa regiun Engiadina Bassa». Ils respunsabels da la scoula nun han gnü lösch da stübgjar a chi chi pudessan incumbenar dad organisar quists evenimaints culturals: «Nus vain la furtüna dad avair a Chasper Pult chi instruischa pro nus rumantsch. El es per l'IOF üna resursa culturala cha lessan trar a nüz.»

## Cultura in colliaziun culla regiun

La «Cultura a l'IOF» dess cumpigliar da tuottas sorts da cultura: «Nus dain a Chasper Pult tuot la libertà ch'el douvra», disch la directura. Cha quai possa esser üna jada ün film, ün'otra jada ün concert, lura eir üna prelecziun d'ün autur o üna autura ed oter plü. «Alch cha nus giavüschessan pro quista seria d'ar-

randschamaints es, scha mà pussibel, la colliaziun cull'istorgia culturala da la regiun», disch Elisabeth Steger Vogt. Per illustrar co ch'ella manaja quai manzun'la il prüm arrandschamaint da la Cultura a l'IOF: «D'incuort ha l'autura ollandaisa Miek Zwamborn chi ha vivü eir a Tschlin preschantà in discuos cun Chasper Pult seis plü nouv cudesch. E la colliaziun culla regiun pro'l film «Iceman» es dad üna vart l'Ötztal chi'd es in stretta vicinanza da l'Engiadina Bassa e da tschella vart la lingua retica cha'ls umans varan discurrü da quel temp.»

Ils arrandschamaints culturals saran pel solit la saira e cun entrada libra. «Schi'd es üna jada alch chi cuosta daplü poja eir esser cha nus mettain üna chaschina per contribiziuns voluntarias.» L'IOF cumainza uossa cun quista sporta e ramassa prümas experienzas. «Nus guardain quant gronda chi'd es la dumonda pro la glieud illa regiun e co ch'ella reagischa a nossa sporta», conclüda Elisabeth Steger Vogt. (anr/afi)



Concurrenza da fotografias  
Partecipar & guadagnar!

Tema: «Muntognas» Partecipaziun: Fin als 17 settember 2017 Infuormaziuns: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

Engadiner Post  
POSTA LADINA



Premi:  
Apparat da  
fotografar



# Fotowettbewerb

Engadiner Post  
POSTA LADINA

## Mitmachen & gewinnen!

Fotoapparat  
zu gewinnen!

Thema «Berge» Einsendeschluss: 17. September 2017 Infos: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)



# WAS BLEIBT VON DER SKI WM?



## Einladung zur Informationsveranstaltung Nachhaltigkeit + Innovation = Vermächtnis

Dienstag, 19. September 2017

17.30 – ca. 19.00 Uhr

Hotel Reine Victoria

Im Anschluss sind alle zu einem Apéro eingeladen

Direkter Draht zum Probeabonnement:

**081 837 90 80**

Engadiner Post/Posta Ladina

# RAUSZEIT



ŠKODA  
SIMPLY CLEVER



PREIS-LEISTUNG  
**15x SIEGER**

## New ŠKODA KODIAQ ab 29'450.-

Rein in den neuen ŠKODA KODIAQ 4x4 und raus auf die Jagd nach einzigartigen Erlebnissen! Modernste Assistenzsysteme bürgen für hohe Sicherheit und entspanntes Reisen. Als rundum vernetzter 5- oder 7-Plätzer präsentiert er sich von Natur aus grosszügig. Jetzt anproben und Probe fahren. **ŠKODA. Made for Switzerland.**

Auto Mathis AG  
Cho d'Punt 33  
7503 Samedan  
[www.auto-mathis.ch](http://www.auto-mathis.ch)



KODIAQ Active 4x4 1.4i TSI ACT, 150 PS, 6-Gang manuell, 29'450.-. Abgebildetes Fahrzeug: KODIAQ Ambition 4x4 1.4i TSI ACT, 150 PS, 6-Gang manuell, optional mit Panoramadach, Dachregler in Silber, Leichtmetallräder 19" «TRIGLAVA», Voll LED Scheinwerfer und Spezial-Lackierung, 35'860.-, 6.9 l/100 km, 155 g CO<sub>2</sub>/km (134 g Ø Neuwagen), 35 g CO<sub>2</sub>/km Energie-Bereitst., Kat. F. Alle Preise unverbindliche Empfehlung des Importeurs.

# HERBSTMARKT

16. & 17. September 2017 Samstag & Sonntag Cho d'Punt, Samedan



Diese Betriebe in Cho d'Punt unterstützen den Herbstmarkt:

AIRPORT GARAGE GERONIMI SA ✓  
AURELIA'S KOSMETIKSTUDIO ✓  
AUTO MATHIS AG ✓  
AUTO PFISTER AG / SPUNTINO SHELL ✓  
AUTOMOBILE PALÜ AG ✓  
FAHRSCHULEN B. VONLANTHEN & CH. RAUCH ✓  
GARAGE PLANÜRA AG ✓

HEINEKEN SWITZERLAND AG ✓  
HELI BERNINA AG ✓  
KRÜGER + CO. AG ✓  
MISANI ALPEN DESIGN ✓  
TOPPHARM APOTECA PIZ OT ✓  
WOMA MÖBEL AG + APÉRO-STÜBLI SUDÈR ✓  
ZÜRICH VERSICHERUNG A. STUBER ✓

A. FREUND HOLZBAU GMBH  
ATR TREUHAND AG  
BERG & SICHERHEIT AG  
BRASSER ARCHITECTEN  
DUTTWEILER AG  
ELEKTRO PLOZZA  
ENGADIN AIRPORT AG  
ENGADINER HOLZBAU  
EUROMASTER REIFEN-/FAHRZEUGSERVICE  
GEBR. KUONI TRANSPORT AG  
GEBR. WINKLER  
GIAN PETER NIGGLI ANGUSFARM  
KOLLER ELEKTRO AG  
LAURA OTT GMBH  
LAZZARINI AG  
MARTIN CONRAD TRANSPORT AG  
MIOMEDIA  
MORITZ GELATI  
NIGGLI BAU AG  
PAZELLER HAUSHALTGERÄTE  
RADIOTELEVISIUN SVIZRA RUMANTSCHA  
ROBERTO TRANSPORTE AG  
SCHREINEREI BRUNO CLALONA  
SCHREINEREI FLORIN  
VISSMANN (SCHWEIZ) AG  
VOLKART BAUSTOFFHANDEL AG  
WÄSCHERIE TEXTIL SERVICE AG  
WALO BERTSCHINGER AG

Freuen Sie sich  
auch schon auf unser  
**30 Jahre Jubiläum  
2018!**

**automobile palü ag**  
Cho d'Punt 34  
7503 Samedan  
Tel. 081 851 17 51  
[www.autopalue.ch](http://www.autopalue.ch)

**GERONIMI AIRPORT GARAGE**  
Cho d'Punt 24  
7503 Samedan  
Tel. 081 851 00 80  
[www.geronimi.ch](http://www.geronimi.ch)

**EGPE**  
[www.garage-planura.ch](http://www.garage-planura.ch)  
Garage Planüra AG  
Cho d'Punt 33  
7503 Samedan  
Tel. 081 852 39 00

**AUTO MATHIS AG**  
Cho d'Punt 33  
7503 Samedan  
Tel. 081 852 31 32  
[www.auto-mathis.ch](http://www.auto-mathis.ch)

Marke	Typ	Jahr	KM	Preis	Garage
Audi	A4 Avant 3.2 V6 FSI quattro T-Tronic	2008	110'500	17'800	Planüra
Audi	S3 Sportback 2.0 T FSI quattro	2009	141'500	18'500	Planüra
Audi	A3 Sportback 1.8 TFSI	2015	16'000	38'900	Mathis
Audi	A3 Sportback 2.0 TDi	2016	13'900	40'900	Mathis
Audi	A4 Avant 2.0 Tdi quattro	2015	35'000	39'900	Mathis
Audi	A4 Avant 3.0 Tdi quattro	2017	1'000	77'900	Mathis
Audi	A4 Avant 3.0 Tdi quattro	2016	9'000	69'900	Mathis
Audi	A6 Avant 3.0 Tdi quattro	2014	24'000	50'900	Mathis
Audi	Q2 2.0 Tdi quattro	2017	2'000	48'500	Mathis
Audi	Q2 2.0 Tdi quattro Sport	2016	14'000	51'900	Mathis
Audi	Q5 2.0 Tdi quattro	2011	71'500	24'900	Mathis
Audi	Q5 2.0 Tdi quattro	2016	10'000	49'900	Mathis
Audi	Q5 2.0 Tdi quattro Sport	2017	13'000	71'900	Mathis
Audi	Q5 2.0 TFSI Hybrid	2014	56'000	44'900	Mathis
Audi	Q5 3.0 Tdi quattro	2009	120'300	21'900	Mathis
Audi	S3 2.0 TFSI quattro	2009	87'000	18'300	Mathis
Audi	S3 2.0 TFSI Sportback	2015	16'500	36'900	Mathis
Audi	S5 3.0 TFSI Sportback	2017	5'000	89'900	Mathis
Audi	TT 2.0 TFSI quattro	2013	58'500	25'900	Mathis
Audi	A3 2.0 TDI Attrac. quattro	2007	130'000	9'800	Palü
Audi	A4 Avant 1.8T	2005	139'000	9'800	Palü
BMW	X3 xDrive 2.0D	2013	67'000	33'900	Geronimi
BMW	F 800 SST	2008	26'500	4'900	Palü
BMW	K 1600 GT	2013	8'900	13'400	Palü
BMW	335i xDrive Coupé	2012	53'500	29'900	Mathis
Dacia	Logan 1.5 dCi	2011	77'500	8'900	Palü
Daihatsu	Terios 1.3 16V 4x4 V-Line	2006	93'500	3'000	Palü
DFSK	V25 Van 1.3i	2014	300	23'900	Palü
Ford	Fiesta 1.6 SCTi	2014	3'000	22'900	Palü
Ford	Galaxy 2.0 TDCi 4x4	2016	7'000	38'900	Palü
Ford	Kuga 2.0 TDCi 4x4	2016	420	39'940	Palü
Honda	ST 1300 ABS Pan-European	2004	8'000	5'900	Palü
Hyundai	i30 2.0 Premium	2008	68'800	6'900	Palü
Hyundai	Trajet 2.0 16V Premium	2007	79'000	9'900	Palü
Hyundai	Tucson 2.0 16V GLS 4x4	2005	112'500	6'300	Palü
Jaguar	XJ 3.2 Executive	1997	156'900	7'900	Palü
Jeep	New Compass 2.0 CRD Opening Ed. AWD	2017	300	39'950	Planüra
Jeep	Compass 2.4 Limited CVT	2009	121'100	9'750	Planüra
Jeep	Grand Cherokee 3.0 CRD 250 Overland	2016	17'000	54'100	Planüra
Jeep	Grand Cherokee 3.0 CRD 250 Summit	2016	15'000	62'800	Planüra
Jeep	Renegade 2.0 CRD 140 Limited AWD	2016	21'000	27'500	Planüra
Jeep	Renegade 2.0 CRD 140 Limited AWD	2015	9'000	24'500	Planüra
Jeep	Renegade 2.0 CRD 170 Trailhawk AWD	2016	19'000	29'800	Planüra
Jeep	Wrangler 2.8 CRD Black Ed. II Unlimited	2015	35'000	46'200	Planüra
Jeep	Wrangler 2.8 CRD Sahara Unlimited	2015	21'500	74'900	Planüra
KTM	660 SMC Supermoto	2003	14'500	3'900	Palü
Mazda	CX-7 2.2 16V 4x4	2010	55'300	13'900	Palü
Mercedes	A250 4Matic	2014	66'500	26'900	Geronimi
Mercedes	A45 4Matic	2014	18'500	42'900	Geronimi

Marke	Typ	Jahr	KM	Preis	Garage
Mercedes	A45 4Matic	2014	29'900	40'900	Geronimi
Mercedes	AMG GT S	2015	3'000	129'900	Geronimi
Mercedes	B220 CDI 4Matic	2017	3'500	40'900	Geronimi
Mercedes	C250 Kombi 4Matic	2016	38'000	40'900	Geronimi
Mercedes	CLA Coupé 4Matic	2017	8'500	47'900	Geronimi
Mercedes	CLA Shooting Brake 4Matic	2017	9'500	48'900	Geronimi
Mercedes	G55 AMG	2008	66'500	69'900	Geronimi
Mercedes	GLA 220d 4Matic	2016	18'500	38'900	Geronimi
Mercedes	SL 500	2005	153'500	25'900	Geronimi
Nissan	Qashqai 2.0 Tekna	2011	40'000	15'500	Geronimi
Porsche	911 Carrera 4 Cabrio 4x4	2006	99'500	46'900	Palü
SEAT	Alhambra 2.0 TDI 140 Style 4x4 S/S	2011	69'800	25'500	Planüra
SEAT	Alhambra 2.0 TDI 184 FR Li. 4x4 DSG S/S	2016	12'000	44'500	Planüra
SEAT	Altea Freerack 2.0 TSI 16V Style	2009	118'000	12'900	Planüra
SEAT	Ateca 1.4 TSI Xcellence 4Drive	2016	11'000	33'900	Planüra
SEAT	Leon 2.0 TSI 265 Cupra	2014	75'000	20'900	Planüra
SEAT	Leon ST 2.0 TDI 150 FR Line 4Drive DSG	2017	3'000	36'350	Planüra
SEAT	Leon ST X-Perie. 1.8 TSI 180 4Dr. DSG	2017	3'000	34'500	Planüra
SEAT	Leon ST X-Perie. 1.8 TSI 180 4Dr. DSG	2015	29'000	26'900	Planüra
SEAT	Leon ST X-Perie. 2.0 TDI 184 4Dr. DSG	2016	28'000	27'900	Planüra
SEAT	Leon ST X-Perie. 2.0 TDI 184 4Dr. DSG	2017	9'000	36'400	Planüra
SEAT	Leon ST X-Perie. 2.0 TDI 184 4Dr. DSG	2016	16'000	31'700	Planüra
Skoda	Superb Combi 2.0 TDI 140 AllDrive 4x4 DS	2012	54'500	19'800	Planüra
Skoda	Yeti 1.8 TSI Ambition 4x4	2010	79'000	14'500	Planüra
Skoda	Kodiaq 2.0 Tdi Ambition	2017	5'000	40'900	Mathis
Skoda	Octavia 1.8 TSI Swiss Joy	2017	6'000	28'500	Mathis
Skoda	Octavia 2.0 TDI Style	2017	4'500	37'900	Mathis
Skoda	Rapid 1.4 TSI Ambition	2013	38'000	10'100	Mathis
Skoda	Yeti 2.0 TDI Ambition	2014	23'600	21'800	Mathis
Subaru	Legacy 2.0 TSI	2016	14'500	21'900	Geronimi
Subaru	Outback 2.5i Swiss AWD	2009	98'000	11'900	Planüra
Subaru	WRX STI 2.5 T Sport	2012	35'800	25'900	Planüra
Suzuki	SX4 1.6 GL Top	2014	83'000	12'900	Geronimi
Suzuki	Gr. Vitara 1.9 TD 4x4	2008	129'700	9'900	Palü
Suzuki	Gr. Vitara 2.0 4x4	2001	216'000	4'900	Palü
Suzuki	Gr. Vitara 2.0 Top 4x4	2008	149'500	9'800	Palü
Suzuki	Gr. Vitara 2.7 V6 4x4	2007	135'000	8'900	Palü
Suzuki	SX4 1.6 S.CellanoTop 4x4	2013	33'000	13'900	Palü
Suzuki	SX4 1.6 Top 4x4	2006	177'600	5'700	Palü
Toyota	Urban Cruiser 1.4D	2009	87'000	9'900	Geronimi
Volvo	XC60 3.0 T6 R-Design AWD	2010	70'000	24'500	Planüra
VW	Beetle Cabriolet 1.2 TSI	2015	16'500	20'900	Mathis
VW	Caddy Maxi 2.0 TDI 4Mo.	2017	100	27'900	Mathis
VW	Golf 1.8 TSI Alltrack	2017	5'500	37'200	Mathis
VW	Golf Variant 2.0 TDI	2016	23'000	24'900	Mathis
VW	Sharan 2.0 TDI Highline	2014	66'000	29'600	Mathis
VW	T6 Multivan 2.0 Bi-TDI	2017	1'000	78'900	Mathis
VW	Tiguan 2.0 TSI Team	2011	72'000	23'900	Mathis
VW	Tiguan 2.0 TDI Highline	2017	8'000	48'300	Mathis

# Werden die Geschädigten je wieder zurückkönnen?

Nach der Bewältigung der ersten Krisenwochen stellen sich grundsätzliche Fragen

**Die Naturkatastrophe von Bondo hat das Leben von Rita Picenoni und Bruno Clalüna auf den Kopf gestellt. Sie möchten an ihrem angestammten Ort bleiben, wissen aber nicht, ob dies möglich sein wird.**

MARIE-CLAIRE JUR

Als die erste Mure kam, waren Guido und Rita Picenoni zuhause. «Als wir aufgefordert wurden, das Haus sofort zu verlassen, haben wir uns jeder in ein Auto gesetzt und sind davongefahren», erzählt Rita Picenoni. Dieser Entscheid sei rückblickend richtig gewesen. Für ihn, der zwischen Bondo und Castasegna eine eigene Schreinerei betreibt, und auch für sie, die Hauswirtschaftslehrerin, die an den Schulen von Stampä und Vicosoprano auch Handarbeit und Werken unterrichtet. «Mobil zu sein und zu bleiben, hat uns in diesen ersten Tagen und Wochen viel geholfen».

## Die Mure kam bis vors Haus

Ihr Einfamilienhaus in Bondo, unweit des Schutzdammes, ist bis jetzt unverändert geblieben. Ein sechs auf sechs Meter grosser Vorbau allerdings mit seinen Imkermaterialien wurde unter der Mure begraben. Auch ein Teil des Gartens ist mit Schlamm und Geröll bedeckt. Ausserdem haben die Picenonis ein Grotto am Eingang zur Schlucht sowie ein Maiensäss im Val Bondasca verloren. Rita Picenoni wirkt sehr gefasst, als sie das alles erzählt. Im ersten Moment habe man gar nicht viel Zeit gehabt zu sinnieren, man musste handeln. Die erste Nacht verbrachte das Ehepaar auf einem Maiensäss der Schwägerin, dann kamen die beiden für vier Nächte bei Freunden in Soglio unter. Die beiden älteren Kinder blieben im Engadin, und die jüngste Tochter konnte bei einer Freundin nächtigen. «Wir hatten nichts, gar nichts und bekamen jeder eine Nottasche mit Kleidern, Zahnbürste und Zahnpasta». Am fünften Tag nach dem Bergsturz konnte die Familie ihr provisorisches Zuhause in Borgonovo beziehen, ein Einfamilienhaus, von dem sie wussten, dass es leer stand. «Es war aber nicht möbliert. Somit war das erste, was wir aus unserem Haus holten, Matratzen und Bettzeug». Auch Kleider, Dokumente und Wertsachen. «Und natürlich die Fotoalben. Die sind nicht ersetzbar». Mit dem Lieferwagen der Firma und mithilfe der Schreinerei-Mitarbeiter konnten Guido und Rita Picenoni nach und nach viele Gegenstände nach Borgonovo schaffen. «Dadurch ist das Haus heimeliger geworden». Ein Zuhause für immer ist es dennoch nicht. Wenn Rita Picenoni jetzt, drei Wochen nach dem Bergsturz, für kurze Zeit in ihr Haus in Bondo kann, überträgt sich die Leere der Räume auf sie. «Es wir mir fast schlecht beim Herumschauen». Nach der Bewältigung der Notlage drängt sich jetzt die Frage auf, wie es weitergehen soll. Können



Von der Helikopterlandeweise beim Gemeindehaus in Promontogno aus schauen Guido und Rita Picenoni nach Bondo rüber, zu ihrem Haus in der roten Zone. Werden sie jemals wieder dort wohnen können?

Fotos: Marie-Claire Jur



Ausschnitt des Schadensgebiets: In der rechten oberen Bildecke ist ein Teil der zerstörten Schreinerei von Bruno Clalüna zu sehen.

Foto: Katharina von Salis



Bruno Clalüna hat seinen Betrieb verloren.

nen sie überhaupt zurück? Wie lange dauert das Warten? Im Moment sei das noch keine Frage, die sie ernsthaft diskutiert hätten, sagt Picenoni. Letzten Samstag während des Dauerregens hätten sie gezittert, denn sie wussten ja, dass irgendwann noch ein grosser Murgang kommen und wahrscheinlich das exponierte Haus erfassen könnte. «Es würde uns ganz fest reuen, Bondo verlassen zu müssen, denn wir haben wirklich viel in unser Haus investiert. Geld, aber vor allem auch viel Zeit und Freude steckt darin. Es ist ein Teil unseres Lebens, und wir rechneten ja damit, dort zu leben, bis wir alt sind.»

## Zerstörte Schreinerei

Guido Picenonis Schreinerei unterhalb von Bondo wurde nicht von den Muren erfasst. Ganz anders sieht es mit Bruno

Clalünas Betrieb aus. Seine Schreinerei, die direkt hinter dem Damm des Ausgleichsbeckens liegt, ist stark beschädigt. Nur ein Drittel des Gebäudes steht noch. «Die Lager sind weg, der neue Teilanbau mit dem Maschinenpark ist kaputt, die elektronische Zentrale für diese Maschinen, die Pellets-Anlage». Clalüna hat den Betrieb 2001 gekauft und vor vier Jahren eineinhalb Millionen Franken in neue Maschinen investiert und eine weitere halbe Million in die Anlage, dank der er das ganze Bergell mit Pellets versorgen konnte.

Nach dem ersten Schock habe er schnell handeln müssen und Kontakt mit den Versicherungen aufgenommen. Seine grösste Sorge war, dass er die laufenden und anstehenden Aufträge nicht mehr hätte ausführen können. Doch dieses Problem sei dank der

Solidarität innerhalb der Branche rasch gelöst worden. «Vom Bergell bis nach Sils haben Schreinereien Hand geboten, damit wir alles, was bis Weihnachten fällig ist, fertig produzieren können», sagt Clalüna. «Nicht ich selber habe um Unterstützung gebeten, sondern die anderen Betriebe haben angefragt, ob sie behilflich sein könnten», sagt der KMU-Besitzer, der bis anhin 30 Festangestellte beschäftigen konnte.

Zwei Drittel des Personals werde vorläufig auch weiterhin Arbeit bei ihm haben. Doch wie es mittel- bis längerfristig weitergehen soll, weiss Clalüna noch nicht. «Das Risiko, dass noch was von oben runterkommt, ist gross. Man kann gar nicht richtig planen. Ich gehe davon aus, dass mein Gelände in der roten Zone bleiben

wird und nicht mehr überbaut werden darf».

Vielleicht fände sich ja im Tal ein anderer Schreinereibetrieb, der noch keine Nachfolgeregelung habe. Oder ein anderer Standort für einen Neubau. Etwas werde er sicher machen und zwar im Tal selber, sinniert er. «Meine Wurzeln sind im Bergell, und ich bleibe im Bergell». So gefasst Bruno Clalüna auch wirken mag: Der Bergsturz ist auch für ihn ein Schock und bedeutet einen Einschnitt in seinem Leben. Etwas nachdenklich fügt er an: «Bondo ist derzeit praktisch menschenleer, es tut einem leid». Doch zwischendurch will Clalüna auch mal an etwas anderes als an Bondo und seine zerstörte Schreinerei denken: «Ich gehe trotz allem auf die Jagd. Da kann ich wenigstens meinen Kopf lüften.»

## Zwischenunterkunft für Migranten in S-chanf

**Graubünden** Greift das Grenzschutzkorps (GWK) unerlaubt eingereiste oder sich unerlaubt in der Schweiz aufhaltende Migrantinnen oder Migranten auf, so werden diese nach ihren jeweiligen Absichten befragt. Personen, die um Asyl in der Schweiz ersuchen, werden an ein Empfangs- und Verfahrenszentrum des Staatssekretariats für Migration (SEM) überwiesen. Personen, die kein Asylgesuch stellen, werden gemäss Ausländergesetz und be-

stehenden Rückübernahmeabkommen in das Land, aus welchem sie eingereist sind, rückgeführt und den dortigen Behörden übergeben. Ist diese Übergabe nicht mehr am selben Tag möglich, werden sie für die Nacht in einer geeigneten Unterkunft untergebracht und in der Regel am folgenden Morgen zur zuständigen Behörde gebracht. Im Kanton Graubünden sind diese Übernachtungen bisher in lokalen Hoteltels erfolgt. Gemäss einer Medienmit-

teilung der Standeskanzlei Graubünden hat sich diese Lösung als nicht zweckdienlich erwiesen und hohe Kosten verursacht. In S-chanf können nun Personen einerseits befragt und erfasst werden, andererseits ist es möglich, sie kurzfristig dort unterzubringen. «Dieses Vorgehen wurde gemeinsam mit den beteiligten Behörden von Bund, Kanton und Gemeinde ausgearbeitet und beschlossen», heisst es in der Mitteilung. (pd)

## Eine Million für das Hotel Flaz?

**Graubünden** Am 22. Juni hat der Bündner Grosse Rat mitgeteilt, dass die Regierung für die Gesamtfinanzierung des Hotelbaus Flaz in Pontresina einen Kantonsbeitrag von einer Million Franken genehmigt. Begründet hat die Regierung diesen Beitrag damit, dass das geplante Hotel den regionalen Tourismus stärken und zur strategischen Ausrichtung der Tourismusdestination beitragen wird. In der Augustsession des Bündner Grossen Rates wollen FDP-

Grossrat Rudolf Kunz und 44 Mitunterzeichner von der Regierung verschiedene Fragen beantwortet haben. Sie wollen wissen, auf welche Rechtsgrundlagen sich dieser Beitrag stützt, wie viel staatliche Mittel insgesamt von Kanton und Gemeinden in den Hotelbau fliessen, wo die Regierung die Bedeutung dieses Drei-Sterne-Hotels für das Oberengadin sieht und inwieweit dies ein Präjudiz für die Förderung eines einzelnen Betriebes darstellt. (ep)

# Herbstmarkt

## 16. und 17. September

**KUONI**  
TRANSPORTE

**Gebr. Kuoni Transport AG**  
Cho d' Punt 44  
7503 Samedan  
Telefon 081 851 08 18  
Telefax 081 851 08 17  
Info@kuoni-gr.ch  
www.kuoni-gr.ch

**Transporte**  
Stückguttransporte  
Einlagerungen  
Cargo Domizil

**Handelsprodukte**  
Socar & Carba – Gas  
Salzprodukte  
Wärmestrahler

**WOMA** MÖBEL  
Wohnideen aus Samedan

Wir haben am Herbstmarkt  
für Sie geöffnet! Entdecken  
Sie Neues und Aktionen.

Tel. 081 852 34 34 · www.woma-samedan.ch



Helden des Herbstes:  
die neuen SwissLine Modelle.

SWISS  
+ LINE



**Besuchen Sie uns am Herbstmarkt in Cho d'Punt**

Dieser Herbst begeistert mit echten Highlights: den neuen SwissLine Modellen mit einer umfangreichen Palette an Zusatzausstattungen und attraktiven Preisvorteilen. Erleben Sie am Herbstmarkt in Samedan zudem viele weitere Überraschungen und profitieren Sie von einzigartigen Sonderangeboten. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie.

16.09.2017, 10.00 bis 17.00 Uhr    17.09.2017, 10.00 bis 17.00 Uhr



**Auto Mathis AG**  
Cho d'Punt 33, 7503 Samedan  
Tel. 081 852 31 32, www.auto-mathis.ch

**NEW SUZUKI SWIFT – GENERATION WOW!**  
AUCH ALS ALLGRIP 4x4, AB Fr. 15 990.-\* ODER AB Fr. 125.-/MONAT



**NEW SUZUKI IGNIS – DER ERSTE MICRO SUV**  
AUCH ALS ALLGRIP 4x4, AB Fr. 14 990.-\* ODER AB Fr. 112.-/MONAT



Besuchen Sie uns am Herbstmarkt  
und lassen Sie sich in der Festwirtschaft des  
EHC Samedan köstlich verwöhnen.



**Automobile Palü AG**  
7503 Samedan  
Tel. 081 851 17 51  
info@autopalue.ch  
www.autopalue.ch

CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 23 g/km; \* New Ignis UNICO®, 5-Gang man., 5-türig, Fr. 14 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4,6 l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: E, CO<sub>2</sub>-Emission: 104 g/km; CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 23 g/km; Abb.: New Ignis Compact Top 4x4, 5-Gang man., 5-türig, Fr. 19 990.-, Exterior Kit Fr. 390.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5,0 l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: F, CO<sub>2</sub>-Emission: 114 g/km; CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 29 g/km; Durchschnittswert CO<sub>2</sub>-Emission aller in der Schweiz neu immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 134 g/km.

**Die kompakte Nr. 1**



www.suzuki.ch

# t Cho d'Punt

## mber in Samedan

**SEAT**

**DER SEAT LEON ST CUPRA KOMBI 4DRIVE  
300PS**

**AB FR. 41'300.-\***



TECHNOLOGY TO ENJOY

- / 2.0 TSI-Triebwerk mit 300 PS
- / Von 0 auf 100 km/h in 4,9 Sekunden
- / DSG (Automat. Direktschaltgetriebe)
- / Allradantrieb 4Drive
- / Adaptive Fahrwerksregelung (DCC)
- / BREMBO-Bremsanlage
- / LED-Scheinwerfer
- / Doppelrohr-Sportauspuffanlage
- / 8 Zoll Farbdisplay
- / 1'470 l Stauraum

\*Abgebildetes Modell: SEAT Leon ST CUPRA 4Drive 2.0 TSI, 300 PS, Listenpreis Fr. 45'550.- abzgl. Fr. 3'250.- Advantage-Prämie abzgl. Fr. 1'500.- Eintausch-Prämie zzgl. Fr. 500.- Ablieferpauschale = Endpreis Fr. 41'300.-, Verbrauch: 7.2 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen 164 g/km; Energieeffizienz-Kategorie G

WIR SEHEN UNS AM HERBSTMARKT CHO D'PUNT VOM 16 - 17. SEPTEMBER 2017!

**SEAT.CH**

**EGP** GARAGE PLANÜRA AG  
Deine persönliche Garage - Cho d'Punt 33 - 7503 Samedan  
T. 081 852 39 00 - www.garage-planuera.ch

Fragen Sie einen,  
der's **im Griff hat ...**



**koller**  
elektro

der helle Service!

Samedan Tel 081 830 87 87  
St. Moritz Samedan Pontresina Poschiavo Zuoz  
[www.elektro-koller.ch](http://www.elektro-koller.ch)



**Das C-Klasse T-Modell «Swiss Star» ab CHF 299.-/Mt.**

C 250 d 4MATIC inkl. «Swiss Star»-Ausstattung	CHF 59 135.-
<b>Ihr Preisvorteil</b>	<b>CHF 14 203.-</b>
<b>Barkaufpreis</b> Sondermodell «Swiss Star»	<b>CHF 44 932.-</b>
1,9% Leasing	CHF 299.-/Mt.*

Das C-Klasse T-Modell «Swiss Star» begeistert mit exklusiver Ausstattung wie Allradantrieb 4MATIC, Park-Pilot mit PARKTRONIC, LED Intelligent Light System und adaptivem Fernlicht-Assistenten Plus. Überzeugen Sie sich jetzt selbst bei einem Besuch in unserem Showroom.



**Airport Garage Geronimi SA**, Cho d'Punt 24, 7503 Samedan, Telefon +41 81 851 00 80, <http://www.geronimi.ch>

\*C 250 d 4MATIC T-Modell «Swiss Star», 2143 cm<sup>3</sup>, 204 PS (150 kW), Barkaufpreis: CHF 44 932.- (Fahrzeugwert CHF 59 135.- abzüglich CHF 14 203.- Preisvorteil), 5,1 l/100 km (Benzinäquivalent 5,8 l/100 km), 134 g CO<sub>2</sub>/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 134 g CO<sub>2</sub>/km), CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 22 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: D, Leasingbeispiel: Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10 000 km/Jahr, eff. Jahreszinssatz: 1,92%, 1. grosse Rate: CHF 10 600.-, Leasingrate ab dem 2. Monat: CHF 299.-, Exklusive Ratenabsicherung PPI, Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG. Gültig bei teilnehmenden Händlern. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. Abgebildetes Modell: C 250 d 4MATIC T-Modell «Swiss Star» inkl. Sonderausstattungen («Swiss Star», Lackierung designo hyazinthrot metallic, AMG Line Exterior, AMG Line Interior, Night-Paket, Abstands-Pilot DISTRONIC), Barkaufpreis: CHF 52 936.-, 5,1 l/100 km (Benzinäquivalent 5,8 l/100 km), 134 g CO<sub>2</sub>/km, CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 22 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: D, Leasingbeispiel: Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10 000 km/Jahr, eff. Jahreszinssatz: 1,92%, 1. grosse Rate: CHF 12 600.-, Leasingrate ab dem 2. Monat: CHF 349.-. Angebot gültig bis 31.12.2017. Immatrikulation bis 31.3.2018. Unverbindliche Preisempfehlung, Änderungen vorbehalten.

# 70. Quier durch Celerina

Samstag, 16. September  
Stafettenlauf/Hindernislauf für Kinder

**Organisator:** Turnverein Celerina  
**Anmeldung/Auskunft:** bis am 13. September mit Name, Vorname an Turnverein Celerina  
Beat Gruber, Via Suot Crasta 18  
Telefon 081 833 67 32  
beatgruber@bluewin.ch  
**Nachmeldungen:** Samstag, 16. September, 13.00 bis 14.00 Uhr  
**Tagesprogramm:** 13.00 bis 14.00 Uhr Startnummernausgabe  
ab 14.45 Uhr Start Kinderkategorien  
**Anschliessend:** Rangverkündigung auf dem Dorfplatz  
**Festwirtschaft:** Auf dem Dorfplatz

graubünden SPORT

info@gammeterdruck.ch

Telefon 081 837 90 90

## Hochendörfer's KONDITOREI PONTRESINA

Wir suchen per Anfang Wintersaison 2017/18 folgende(n) Mitarbeiter/in:

**Chef Bäcker(in)**  
Produktionsverantwortliche(r) und Teamleiter(in) der Bäckerei

**Konditor/Confiseur/Bäcker(in)**  
mit Berufserfahrung

Haben Sie Interesse an einer dieser Stellen? Rufen Sie uns doch einfach an oder senden Sie uns Ihre Bewerbungslagen per Email an folgende Adresse: hotel@albris.ch

Via Maistra 228, 7504 Pontresina  
Tel. +41 81 838 80 40  
www.albris.ch



Gemeinde Pontresina  
Vschinauncha da Puntraschigna

Die Gemeinde Pontresina sucht für das Bellavita Erlebnisbad und Spa per 1. Oktober 2017 oder nach Vereinbarung

## einen Bademeister / eine Bademeisterin 60% bis 80%

- Sie haben Erfahrung als Bademeister und die notwendigen Ausbildungen? Oder möchten sich dazu ausbilden? Sie verfügen über ein Brevet igba PRO?
- Sie sprechen Deutsch und von Vorteil auch Italienisch?
- Sie schätzen selbständiges Arbeiten und haben Freude am Umgang mit Menschen aus aller Welt? Nebenbei verfügen Sie über eine hohe Dienstleistungsorientierung und gute Umgangsformen, besitzen technischen Sachverstand und handwerkliches Geschick?
- Sauberkeit und Zuverlässigkeit sind keine Fremdwörter und Sie arbeiten gerne auch am Wochenende?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören:

- Aufsicht über den Schwimmbetrieb
- Gewährleistung der Sicherheit der Badegäste
- Sanitäts- und Rettungsdienst
- Durchführung von Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten
- Kontrolle der Wasserqualität und Überwachung der Badewassertechnik
- Aushilfe in anderen Abteilungen

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit zu zeitgemässen Arbeitsbedingungen in einem eingespielten Team und in einem modernen Erlebnisbad und Spa.

Senden Sie Ihre Bewerbung **bis am 22. September 2017** an:  
Gemeinde Pontresina, Anja Hüsler, Via da Mulin 7, 7504 Pontresina  
anja.huesler@pontresina.ch

Auskunft geben Ihnen gerne:

- Michael Sutter, Leiter Bad, 081 837 00 31, michael.sutter@pontresina.ch oder
- Martin Enz, Leiter Infrastruktur, Tel. 081 838 81 86, martin.enz@pontresina.ch

www.gemeinde-pontresina.ch  
www.pontresina.ch/sommer/wellness-hallenbad/



### ZU VERKAUFEN

**Liegenschaft in Pontresina** an sonniger, ruhiger Wohnlage mit sehr schöner Aussicht, wenige Schritte vom Dorfzentrum entfernt, 8 Parkplätze in Tiefgarage mit direktem Zugang zum Haus, 1 Garagenbox, 8 Aussenparkplätze, Gesamtwohnfläche 795 m<sup>2</sup> davon 329 m<sup>2</sup> bewilligte Zweitwohnungsfläche, interessante Ausbau- und Nutzungsmöglichkeiten.  
**Auskunft: 079 286 30 58**

Für diverse Wohnobjekte im Engadin suchen wir für die kommende Wintersaison vom 1. Dezember 2017 bis 31. März 2018 als Ergänzung unseres Teams

**1 Mitarbeiterin für Reinigungsarbeiten 100%**  
**1 Mitarbeiterin für Reinigungsarbeiten 60%**  
**(3 Tage pro Woche)**

Ihr Aufgabengebiet umfasst tägliche Reinigungsarbeiten diverser Wohnungen / Liegenschaften, sowie Wasch- und Bügelarbeiten. Sie arbeiten gerne im Team, sind zuverlässig, diskret, flexibel und wohnhaft im Engadin.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, Tel. 081 839 95 95



Die Palü Tierbetreuung richtet sich nach den Kundenbedürfnissen und bietet regional qualitativ hohe Haustierbetreuung an.

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams

## Tierbetreuer/In- Dogsitter/In

### Ihr Profil:

Zuverlässigkeit, gute Umgangsformen und Freude im Umgang mit Tieren und Menschen. Lernwille, Belastbarkeit und eine gute Qualitätsorientierung vervollständigen Ihr Profil. Sie sind auch für Abend- und Wochenendeinsätze motiviert und im Besitz des Führerausweis Kat. B.

### Wir bieten:

Es erwartet Sie eine vielseitige und spannende Tätigkeit (20 bis 60%) in einem kollegialen Team, welches von Achtung und Wertschätzung geprägt ist. Sie lernen die verschiedenen Bereiche der Tierbetreuung kennen und übernehmen nach entsprechender Einführung die zugeteilten Arbeiten.

Wir freuen uns über Ihre schriftliche Bewerbung:

Palü Hundeschulung – Tierbetreuung  
Via da Bernina 21, 7504 Pontresina  
welcome@stallapalue.ch  
079 606 12 26 – www.stallapalü.ch



engadin.online  
Das Portal der Engadiner

Engadiner Post  
POSTA LADINA  
Ein Portal aus unserem Haus

# Das Leben wird einfacher! Wir haben alles, was Sie interessieren könnte, auf eine Seite gepackt! engadin.online

**immo.engadin.online**  
Der Immobilienmarkt der Engadiner

**jobs.engadin.online**  
Der Stellenmarkt der Engadiner

**blog.engadin.online**  
Der Blog der Engadiner Post



Auf immo.engadin.online finden Sie interessante Wohnungsangebote aus dem Engadin, dem Bergell, dem Puschlav, dem Val Müstair und Samnaun. Oder suchen Sie neue Mieter für Ihre Wohnung? Dann schauen Sie unter «Suche Wohnung», da finden Sie Leute, die auf Wohnungssuche sind. Nichts Passendes dabei? Infos: Tel. 058 680 91 50

- ✓ Wohnung suchen
- ✓ Mieter finden
- ✓ Stöbern und vergleichen
- ✓ Inserat aufgeben

Auf jobs.engadin.online finden Sie jede Menge Stellenangebote aus dem Engadin, Bergell, Puschlav, Val Müstair und Samnaun. Oder suchen Sie einen neuen Mitarbeiter? Dann schauen Sie unter «Suche Arbeit», da finden Sie Leute, die eine neue Arbeit suchen. Nichts passendes dabei? Infos: Tel. 058 680 91 50

- ✓ Job suchen
- ✓ Mitarbeiter finden
- ✓ Stöbern und vergleichen
- ✓ Inserat aufgeben

Auf blog.engadin.online finden Sie Unterhaltung pur! Lesen Sie wöchentlich das Neueste von unseren Bloggern zu den verschiedensten Themen. Die Texte werden Sie vielleicht zum Schmunzeln oder Nachdenken bringen, vielleicht aber auch dazu, einen Text zu kommentieren. Denken Sie ähnlich? Haben Sie so etwas auch schon erlebt? Tragen Sie dazu bei, dass unser Blog lebt.

- ✓ Sich unterhalten
- ✓ In fremde Welten eintauchen
- ✓ Neues lernen

Auf engadin.online finden Sie auch laufend die neuesten Informationen der «Engadiner Post/Posta Ladina» – so sind Sie stets bestens informiert. Zudem finden Sie die Wetterprognosen sowie sämtliche Pisten- und Loipen-Informationen aus dem Oberengadin. Und mit einer Auswahl von über 100 Webcams bieten wir Ihnen einen Blick auf ganz Südbünden.

- ✓ Laufend News aus dem Engadin
- ✓ Meteo Oberengadin
- ✓ Pisten- und Loipen-Infos Oberengadin
- ✓ Über 100 Webcams aus Südbünden

# »STRATEGY GET ARTS!«



## Stephan Kunz

Co-Direktor Bündner Kunstmuseum, Chur

### Referat: Strategy Get Arts

Freitag, 15.9.2017, um 20.30 Uhr

Kultur- und Kongresszentrum Pontresina

Im Rahmen der Kunstwege | Vias d'art Pontresina 2017 referiert Stephan Kunz über Strategien der Kunst im Spannungsfeld des öffentlichen Raumes.

Pontresina Cultura lädt Sie herzlich zu diesem Referat ein. Fr.15.-/8.-



KUNSTWEGE | VIAS D'ART  
PONTRESINA 2017  
...MIT FREMDEN AUGEN SEHEN  
24. JUNI - 19. OKTOBER 2017  
WWW.CULTURA-PONTRESINA.CH



Betreuung und Reinigung Ferienhaus in Madulain. Reinigungen ca 20x /Jahr, 3 bis 6h, zT samstags. Gerne melden unter: Tel. 076 415 41 50 oder anna.knaus@gmx.ch



### Letzte 7 Tage

Unser CHF 10.- Aktion dauert nur noch kurze Zeit.

**Abschluss am Herbstmarkt Samedan 16. und 17. Oktober 2017** mit unserem Extrafahrt-Ortsbus. Wir freuen uns auf Euch, viel Glück auf der Schnäppchenjagd.

**MORELL & GIOVANOLI**  
treuhand und immobilien fiduciaria e immobiliare

### zu verkaufen

#### Bever

Reihen-Einfamilienhaus (Hauptwohnung)

An ruhiger aber dennoch zentraler Lage, 140m<sup>2</sup> Wohnfläche + grosszügige Disporäume, 4 Schlafzimmer, grosses Wohnzimmer mit Ofen und offener Küche, Gartensitzplatz und Autoeinstellplatz

Möglichkeit zur Finanzierung der Eigenmittel durch Gemeinde

Verhandlungspreis:  
CHF 1'150'000.-

Detailliertere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite:  
[www.morell-giovanoli.ch/immobilien](http://www.morell-giovanoli.ch/immobilien)

Weitere Auskünfte und Besichtigung:  
[info@morell-giovanoli.ch](mailto:info@morell-giovanoli.ch)  
Tel. 081 750 50 00

REISEBÜRO  
**TRAVEL-TOURS AG** Leo Etterlin

### Genussreise Piemont

Sonderfahrt vom 20.–22. Oktober 2017, 3 Tage (Freitag bis Sonntag)

Reisebegleitung Gian-Carlo Torriani, Hotelier aus Bivio

**Wegen Annullation noch Plätze frei!**

Verlangen Sie das det. Programm bei TRAVEL-TOURS AG ST. MORITZ  
Tel.081 833 40 91, [info@travel-tours.ch](mailto:info@travel-tours.ch)

### Kein Briefpapier?

Wird sofort gedruckt.

Alles in einem Haus.  
[info@gammeterdruck.ch](mailto:info@gammeterdruck.ch)  
T. 081 837 90 90 (St. Moritz)  
T. 081 861 01 31 (Sculol)



Die Druckerei der Engadiner.



**KWMORTERATSCH**  
TAG DER OFFENEN TÜR  
GIORNATA DELLE PORTE APERTE

**REPOWER**  
Unsere Energie für Sie.

## Einladung zum Tag der offenen Tür



## MORTERATSCH: GANZ SCHÖN SPANNEND!

Erleben Sie spannende Momente rund um die Energie! Besuchen Sie das 2015 bis 2017 vollständig neu gebaute Kraftwerk Morteratsch. Ein Anlass für die ganze Familie mit vielen Attraktionen!

**Samstag, 16. September 2017**

**von 11 bis 16.30 Uhr** (beim Parkplatz Morteratsch).

Diese Attraktionen haben wir für Sie vorbereitet:

- Besichtigung von Wasserfassung und Kraftwerk
- Ausgeschilderter Fussweg und Infotafeln entlang der Druckleitung
- Netzbau und -unterhalt: Arbeit für die Versorgungssicherheit
- Spannende Jobs rund um den Strom
- Festwirtschaft
- Zu Gast: Die Rhätische Bahn zeigt attraktive Angebote
- Zeigen Sie ihre eigene Energie:
  - «Bobtraining» mit dem Bobclub Svizzera Italiana
  - Klettern wie ein Netzelektriker

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

#### Wichtige Hinweise:

Bitte tragen Sie festes Schuhwerk!  
Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.  
Wir empfehlen die Anreise mit der Rhätischen Bahn (Haltestelle Morteratsch).  
Der Parkplatz Morteratsch ist nur beschränkt benutzbar und kostenpflichtig!  
Zwischen Kraftwerk und Wasserfassung verkehrt ein Shuttlebus.

**Bringen Sie dieses Inserat an den Anlass mit: Es berechtigt Sie und Ihre Familie zum kostenlosen Bezug eines Imbisses mit Getränk.**

PARTNER:



St. Moritz ist einer der bekanntesten Ferienorte der Welt. Sein Name ist als Qualitätsmarke geschützt und steht weltweit für Stil, Eleganz und Klasse. Er bietet Einheimischen und Gästen höchste Lebensqualität.

Für die Abteilung St. Moritz Tourismus der Gemeinde St. Moritz suchen wir per 1. Dezember 2017 oder nach Vereinbarung Sie als

## Sportwart und Mitarbeiter bei Sport & Events

(100%)

#### Aufgaben

Ihr Aufgabenbereich als Sportwart und Mitarbeiter im Bereich Sport & Events umfasst im Wesentlichen vielfältige Organisations-, Unterhalts- und Aufbauarbeiten in Zusammenhang mit den verschiedensten und zahlreich in St. Moritz stattfindenden Veranstaltungen und Events. Dabei übernehmen Sie beispielsweise Aufgaben wie die Betreuung und den Auf- und Abbau von Sport- und Eventinfrastrukturen, wie die Zeitmessung und deren Auswertung sowie in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Abteilung die Unterstützung bei den täglich anfallenden Aufgaben von St. Moritz Tourismus.

#### Wir erwarten

- Handwerkliches und technisches Geschick
- Sportliches Verständnis
- Gute skifahrerische Kenntnisse
- Fremdsprachenkenntnisse in D, E und I
- Hohe Dienstleistungsbereitschaft und Flexibilität (Wochenendeinsätze)
- Routine im Umgang mit dem PC
- Gepflegtes, sicheres Auftreten und ausgesprochene Teamfähigkeit
- Kontaktfreudigkeit und Initiative

#### Wir bieten

- Eine vielseitige und verantwortungsvolle Funktion in angenehmem Arbeitsklima
- Branchenübliche Anstellungsbedingungen und moderne Büros im Zentrum von St. Moritz
- Ein internationales Umfeld in einem dynamischen Tourismusbetrieb

Fachliche Auskünfte zur Stelle erteilt Ihnen gerne Martin Berthod, Direktor St. Moritz Tourismus, Tel. 081 837 33 88, [martin.berthod@stmoritz.ch](mailto:martin.berthod@stmoritz.ch). Interessenten wenden sich bitte mit einer schriftlichen Bewerbung bis zum 29. September 2017 an: Gemeinde St. Moritz, Ulrich Rechsteiner, Gemeindevizeiter, Via Maistra 12, CH-7500 St. Moritz, [u.rechsteiner@stmoritz.ch](mailto:u.rechsteiner@stmoritz.ch)

**www.engadinerpost.ch**

aktuell – übersichtlich – informativ – benutzerfreundlich

# Einblicke in die «Engadiner Post»-Produktion

Unsere Zeitungsdruckmaschine «Albert» geht Ende Jahr in den wohlverdienten Ruhestand – nach 27 Jahren unermüdlichem Einsatz. Eine Ära geht zu Ende, und eine neue Geschichte beginnt. In Zukunft wird die «Engadiner Post/Posta Ladina» im Unterland gedruckt, auf einer hochtechnisierten Zeitungsdruckmaschine.

Bis es soweit ist, wollen wir uns gebührend von «Albert» und der Engadiner Zeitungsdrucktradition verabschieden. Aus diesem Anlass laden wir Sie zu einem Besuch ein, um Ihnen Einblicke in unsere Zeitungsproduktion zu vermitteln. Die Führungen beginnen jeweils um 14.00 Uhr.



**6. und 20. September 2017**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Gammeter Druck und Verlag AG  
Via Surpunt 54 | 7500 St. Moritz



## Veranstaltungen

## Brasilianischer Rhythm meets Jazz

**St. Moritz** Viviane De Farias gehört zu den Top-Sängerinnen unter den exilbrasilianischen Künstlern. Am Samstag, 16. September um 20.30 Uhr ist sie in der Lobby des Hotels Reine Victoria in St. Moritz zu hören.

Lobeshymnen über ihre Stimme rauschen durch die internationale Presse.

Von «warm timbriert und einschmeichelnd» ist die Rede und von einer «Vokalakrobatik durch alle Register».

Zusammen mit Bodo Maier an der Trompete spielt sie einen durch brasilianische Rhythmen energetisch aufgeladenen Jazz.

Der Samba-Drive und der weiche Klang des Flügelhorns gibt dieser Musik etwas Leichtes und Belebendes und beschwingt jeden, der sie hört. (Einges.)

Eintritt frei, Kollekte. Reservation: 081 836 06 02 oder kultur@laudarella.ch.

## Drei Cevianer und die Zeitmaschine

**Jugend** Am 16. September von 14.00 bis 17.00 Uhr nimmt der Cevi Samedan/Oberengadin am Cevi-Tag, dem nationalen Schnuppertag des Cevi, teil. Der Anlass steht unter dem Titel «Die drei Cevianer und die Zeitmaschine» und bietet Kindern ab Kindergartenalter die Möglichkeit, Cevi-Luft zu schnuppern und die Natur zu erleben.

Die Kinder machen sich, begleitet durch erfahrene Cevi-Leiter/innen, zu einer geheimnisvollen Zeitreise im Gelände auf. Zusammen reisen sie mit den drei Cevianern durch verschiedene Epochen, um Abenteuer in der Steinzeit, im alten Rom, bei den Ägyptern und im wilden Westen zu erleben.

Das Ziel des Cevi-Tages ist es, Kindern und Jugendlichen eine andere Art der Freizeitgestaltung aufzuzeigen und ihnen die Möglichkeit zu bieten, die Natur und den Zusammenhalt innerhalb des Cevi zu erleben. (Einges.)

Treffpunkt ist beim Evang. Kirchgemeindehaus Samedan, Crasta 3. Mitnehmen: Wetterangepasste Kleidung. Auskunft: www.cevi-samedan / Sarina Kühni 079 267 53 24

## Kabarett mit Luca Maurizio

**Maloja** Der Verein arco maloja bietet am Samstag, 16. September um 20.00 Uhr im Hotel Schweizerhaus das neue Programm von Luca Maurizio an. In diesem Programm verfolgt der gebürtige Bergeller Kabarettist – nach eigenen Angaben – eine paradoxe, irre Lösung für das nachhaltige Wachstum Graubündens und der Schweiz. Eine Lösung, die das Spektrum der Stagnation für Jahrhunderte bannen soll und die Talschaften zu neuem, unübertrefflichen Glanz führen wird: Wachstum und Vermehrung bis ins hinterletzte Seitental.

Maurizio sezirt mit freudiger Neugier das Wachstumsdogma und ruft Erstaunen und Verwirrung über adipöse Kinder und hyperaktive Neupensionierte, über konservative Birkenstockträger und atheistische Kuhfladenverächter, über pädagogische Velofetischisten und überver-sicherte Helikoptereltern hervor.

Ein Abend zum Lachen und zum Nachdenken. Mit diesem Projekt hat Luca Maurizio den kantonalen Kulturwettbewerb 2015 in der Sparte Theater gewonnen. (Einges.)



Gleich am Eröffnungskonzert vom 17. September wird Tabeca Zimmermann zu hören sein.

Foto: Resonanzen

# Ein Kulturbad von einer ganzen Woche

Resonanzen wartet mit einem abwechslungsreichen Programm auf

**Vom 17. bis 24. September findet in Sils wieder das internationale Kulturfest Resonanzen statt. Es hat auch dieses Jahr viel zu bieten, darunter zwei musikalische Uraufführungen.**

Resonanzen 2017, das ist «Wellness» für Körper und Geist, für Augen und Ohren. Das internationale Kulturfest in Sils bietet eine Woche lang musikalische und literarische Höhepunkte mit unterhaltsamem Kabarett und erquickenden Wanderungen zu ausgesuchten Plätzen in der Region. Kamilla Schatz ist von Beginn an musikalische Leiterin des Kulturfests. Auch das Pro-

gramm für diese Ausgabe trägt wieder ihre Handschrift und hält Exquisites bereit: Neben zwei Uraufführungen zeitgenössischer Werke von Janne Sakala und Thomas Demenga erklingen Stücke von Johann Sebastian Bach, Erich Wolfgang Korngold, Gioachino Rossini und vielen weiteren Komponisten.

Im «Next Generation Konzert» bietet die Flötistin Laura Schmid ein Barockfeuerwerk. Mit Tabeca Zimmermann ist eine der derzeit grössten Bratschistinnen zu hören, sie wird zusammen mit Dénes Várjon die Resonanzen musikalisch eröffnen. Auch das Merel Quartett mit Alexander Hülshoff und Hanna Weinmeister sowie das Zurich Ensemble sind dieses Jahr mit von der Partie. Spannende Hintergrundinformationen werden jeweils die beiden

Moderatoren Kurt Aeschbacher und Arthur Godel geben.

Am Dienstag erzählt Elke Heidenreich in kleinen Geschichten vom Leben, das «Alles kein Zufall» ist, musikalisch umrahmt von Marc-Aurel Floros. Der Zufall wollte es wohl auch, dass Jürg Kienberger auf Jeroen Engelsman traf und beide jetzt von sich behaupten können: «Ich bin zum Glück zu zweit». In einer kleinen Gruppe kann zudem das Engadin mitsamt seiner Seitentälern mit den Wanderleitern Mirella Carbone und Joachim Jung erkundet werden. Jürg Kesselring wird diese Resonanzen-Woche am Sonntag abschliessen mit einem Referat, das Einblick in die wertvolle Arbeit des IKRK gibt. (pd)

Detailprogramm/Reservierungen: www.waldhaus-sils.ch

## Veranstaltungen

## Rosetta – Reise zum Ursprung des Lebens

**Samedan** Nach mehr als zwölf Jahren Reise landete die Sonde Rosetta im Sommer 2014 mehr oder weniger sanft auf dem Kometen Churyumov-Gerasimenko. Damit ging eine der spannendsten Weltraummissionen der vergangenen Jahrzehnte zu Ende. Die Ergebnisse dieser Mission, insbesondere vom Berner Instrument Rosina, scheinen nun das lange Warten und die Investition mehr als zu rechtfertigen. Im Vortrag wird aufgezeigt, woher das Material kommt, aus dem sich unser Sonnensystem, die Erde und auch wir Menschen uns gebildet haben. Kometen dienen dabei als Zeugen unserer Vergangenheit.

Der öffentliche Vortrag von Referentin Kathrin Altwegg von der Univer-

sität Bern findet am Samstag, 16. September, um 20.30 Uhr in der Sternwarte Academia Samedan statt. Diese befindet sich im 5. Stock des Mittelschulgebäudes Chesa Cotschna. Im Anschluss an das Referat gibt es gleichorts eine astronomische Führung am grossen Teleskop der Sternwarte. Themenschwerpunkte der Himmelsbeobachtung sind das Sommerdreieck, verschiedene Kugelsternhaufen, planetarische Nebel und Galaxien. Voraussetzung für die Beobachtung des Nachthimmels sind gutes Wetter und geringe Bewölkung. Warme Bekleidung und gutes Schuhwerk sind für die Führung im Freien empfehlenswert. (Einges.)

Weitere Infos: www.engadiner-astrofreunde.ch

## Wie die Kulturlandschaft bewahren?

**Poschiavo** Wie kann eine wertvolle Kulturlandschaft vor dem Verschwinden bewahrt werden? Die Antwort gibt eine Pro-Natura-Exkursion am Samstag, 16. September in Poschiavo. Überwachsene und teils versteckte Terrassen im Val Poschiavo zeugen von einer traditionellen Kulturlandschaft. Zusammen mit der Leiterin des preisgekrönten Projektes «Runchett da Sotsassa» Martina Menghini-Cortesi entdecken Interessierte die Terrassenlandschaft

von Poschiavo und erfahren aus erster Hand, wie diese wiederhergestellt, aufgewertet und vor dem Verschwinden bewahrt wird. Treffpunkt ist bei der Piazza Comunale in Poschiavo. Die Exkursion dauert von 12.45 bis 16.15 Uhr. Es wird empfohlen, dem Wetter angepasste Kleidung und Wanderschuhe zu tragen. (Einges.)

Anmeldung bis am Donnerstag, 14. September, an pronatura-gr@pronatura.ch oder telefonisch unter 081 252 40 39.

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

aktuell – übersichtlich – informativ – benutzerfreundlich

## «Kunst in der Natur – Zu viel des Guten?»

**Maloja** Kunst in der Natur – Braucht es eine Inszenierung der Natur? Kann und soll sie nicht für sich selber sprechen? Diese und noch weitere spannende Fragen werden an der Podiumsdiskussion «Kunst in der Natur – Zu viel des Guten?» diskutiert. Die Teilnehmer sind Luciano Fasciati als künstlerischer Leiter Arte Albigna, Bob Gramsma, Künstler Arte Albigna, Urs Becker, Künstler NaturKunst al Castel, Michael Kirchner von Bergell Engadin Turismo und Franziska Grossenbacher von der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz. Geleitet wird die Diskussion von Walter Amman, Präsident der Pro Natura Graubünden. Die Podiumsdiskussion findet am Dienstag, 19. September, in der Chiesa Bianca in Maloja im Rahmen der Ausstellung «NaturKunst al Castel» und in Zusammenarbeit mit Arte Albigna statt und dauert von 20.00 bis 21.15 Uhr. Türöffnung ist um 19.30 Uhr. Danach folgt ein Apéro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (Einges.)

# Gäste durch Gesundheitstourismus im Alpenraum

Fachkonferenz «Gesundheit & Tourismus»

**An der dritten Fachkonferenz «Gesundheit & Tourismus» in Pontresina werden Experten aus dem In- und Ausland aufzeigen, wie das touristische Angebot und das Gesundheitswesen im Alpenraum durch den Gesundheitstourismus gestärkt werden können.**

Tourismusorte im Alpenraum können schon bald eine neue Bedeutung im Schweizer Gesundheitssystem übernehmen. Sie haben gute Voraussetzungen, um erfolgreich Programme in der Prävention und der dezentralen Rehabilitation anzubieten. Die Rolle des Alpenraums in der dezentralen Rehabilitation wird Prof. Dr. med. Gregor Zünd, Direktor des Universitätsspitals Zürich, aufzeigen und danach mit dem Leiter des Bündner Gesundheitsamts, Rudolf Leuthold, diskutieren. Über die Prävention wird dann Dieter Frisch von der Ludwig-Maximilians-Universität in München sprechen. Jürg Schmid, Direktor von Schweiz Tourismus und neu gewählter Präsident von Graubünden Ferien, wird die Rolle der Touristiker in der Entwicklung des Gesundheitstourismus beleuchten. Wie immer, spielt auch der Praxisteil eine wichtige Rolle: Vorgestellt werden das Patientenhotel



Anlässlich der Konferenz «Gesundheit & Tourismus» soll aufgezeigt werden, worin die Potenziale im Gesundheitstourismus liegen.

Foto: www.shutterstock.com

Lausanne, die Ayurveda-Initiative der Giardino-Gruppe und die Herzrehabilitation im Höhenklima des Engadins. Keynote-Referenten sind der Bündner Volkswirtschaftsdirektor Jon Domenic Parolini und der international bekannte

Architekt Christoph Ingenhoven, der bereits mehrere Gebäude für den Gesundheitstourismus realisiert hat und zum Thema «Architektur – Gesundheit – Landschaft» sprechen wird. Die 3. Konferenz «Gesundheit & Tourismus»

findet am Donnerstag, 21. September im Konferenz- und Kulturzentrum Pontresina statt. Erwartet werden über 100 Fachbesucher aus Hotellerie, Touristik, Gesundheitswesen und Politik. (pd) Information und Anmeldung unter [www.udir.ch](http://www.udir.ch)

## Die FDP kommt «nur» mit Christian Rathgeb

**Graubünden** Die Geschäftsleitung der Bündner FDP. Die Liberalen tagte letzte Woche unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, Bruno Claus. Sie befasste sich gemäss einer Medienmitteilung unter anderem mit den kommenden Wahlen 2018 (Regierungsrat und Grossrat) sowie den Nationalratswahlen 2019.

Die FDP wird mit ihrem bisherigen Regierungsrat Christian Rathgeb, Vor-

steher des Departementes für Justiz, Sicherheit und Gesundheit (DSG), antreten. Ziel sei es, dass Regierungsrat Christian Rathgeb mit einem sehr guten Resultat wiedergewählt werde. Die Bündner FDP verzichtet ausdrücklich auf die Nomination eines zweiten Kandidaten. Die Geschäftsleitung hat diesen Antrag zu Händen des Parteivorstandes, der demnächst tagen wird, weitergeleitet. (pd)

## Landschulwochen-ABC

**Lavin** Raus aus dem Klassenzimmer, den Horizont erweitern, als Klasse gemeinsam eine unbekannte Region der Schweiz aktiv erleben. Das sind Ziele der traditionellen Landschulwoche, welche die vier 8. Klassen der Berner Oberstufenschule Huttwil im August jeweils durchführen dürfen.

Die 13 Schülerinnen und Schüler der Klasse 8d verbrachten eine tolle Woche in Lavin, das hiess unter anderem: Tischtennis spielen, kochen, wandern, Natur erforschen, Zähne putzen, lachen, singen, die Lehrer ärgern, jonglieren, Nachtruhe stören, blödeln, abwaschen, Zug fahren, bräteln, kratzen und so weiter.

Auf Wanderungen von Lavin nach Guarda und im Schweizerischen Nationalpark genossen die Jugendlichen und ihre Begleiter herrliche Ausichten, eine jahrhundertalte Burg und sahen verschiedene Tiere, darunter auch einen Bartgeier, der ein paar mal über der Klasse seine Kreise zog und dann weiterflog.

Intern haben die Schülerinnen und Schüler ihre Erlebnisse in einem Landschulwochen-ABC verarbeitet und zu Papier gebracht. Dieses reicht von A wie Wandern in Ardez über M wie Murrentiere beobachten bis hin zu Z wie «zäme unternahmen wir viele Aktivitäten». (Einges.)

## Klarer Heimsieg für den FC Celerina

**Fussball** Beim knappen Sieg des FC Celerina gegen den FC Schaan (0:1) letzten Sonntag, liess vor allem die Chancenauswertung zu wünschen übrig. Deshalb: Effizienz steigern und den dritten Heimsieg in Serie einfahren! Die Startphase wurde stark vom Heimteam geprägt, das dann prompt in Führung ging. Bereits in der siebten Minute schlug Claudio Cadonau einen langen Ball zu Mauro Cafilisch. Der sah, dass der gegnerische Torhüter zu weit vor dem eigenen Tor stand und hob den Ball über den Torhüter ins Tor. Nach dem Führungstreffer blieb der FC Celerina die spielbestimmende Mann-

schaft. Chur 97 kam zu vereinzelt Torchancen, die aber alle von der Celeriner Defensive zunichte gemacht wurden. In der 27. Minute hebelte Carlos Tejo mit seinem Pass die gesamte Abwehr aus und Cafilisch vollstreckte zum 2:0. Der Rest der ersten Halbzeit verlief sehr ausgeglichen, bis Pedro Goncalves kurz vor der Pause erneut Cafilisch bediente. Dieser gewann das Laufduell gegen den Verteidiger und bezwang den Keeper zum 3:0-Pausenresultat.

In der zweiten Halbzeit ging es im gleichen Stile weiter. Ein erster Abschluss von Joel Cabral wurde aber noch nicht mit dem Tor gekrönt. In der 50.

**Pontresina** Die 30. Generalversammlung der Vereinigung Pro Museum Alpin Pontresina stand ganz im Zeichen der Verabschiedung ihres langjährigen Präsidenten Nuot P. Saratz, verlautet es nach einer Medienmitteilung. Er übernahm 1987 den heute rund 300 Mitglieder und Gönner zählenden Verein und führte den Museumsbetrieb mit viel «feu sacré» und Weitsicht zu einem Musterbeispiel für attraktive Museumstätigkeit in der vielfältigen Museumslandschaft des Kantons Graubünden. «Dieses ehrenamtliche Engagement über ganze drei Jahrzehnte wird wohl als einmalig in die Geschichte des Museums eingehen», heisst es in der Mitteilung. Die ihm in dankbarer Anerkennung für seine geleisteten Dienste von Mitgliedern und Vorstand unter grossem Applaus verliehene Auszeichnung zum Ehrenpräsidenten nahm Nuot Saratz denn auch sichtlich gerührt, aber auch stolz entgegen. Ein weiteres Vorstandsmitglied der ersten Stunde, Hansjörg Pfäffli aus Pontresina, tritt seine Nachfolge als Präsident an.

Für den neu im Vorstand frei gewordenen Sitz wurde aus den rund 40 anwesenden Vereinsmitgliedern einstimmig Domenic Camastral, Pontresina, gewählt. Als Revisorin konnte Maria

Freimann, Pontresina, gewonnen werden. Die statutarischen Geschäfte gingen reibungslos über die Bühne. Die Mitglieder nahmen aus dem Jahresbericht von einer regen und vielfältigen Geschäftstätigkeit Kenntnis. Die Jahresrechnung schliesst mit einem bescheidenen Gewinn ab.

Ein spezieller Dank erging an die Gemeinde Pontresina, die dem Museum stets wohlgesonnen gegenübersteht. Neue Attraktion und Blickfang im Museumsgarten ist seit Anfang September eine Bärenfalle samt Holzbärenskulptur. Das Exponat bereitet den Weg von der neu eröffneten Steinbockpromenade oberhalb des Dorfes hin zum ersten Schritt in Richtung eines geöffneten Museumsgartens.

Die laufende Sonderausstellung «Britische Gäste im 19. Jahrhundert und ihre Kirche in Pontresina» erfreut sich unter der umsichtigen Ausstellungsautorin Diane Conrad sowohl bei Einheimischen als auch bei Gästen grosser Beliebtheit und dauert noch bis zum 21. Oktober.

Für die Wintersaison 2017/18 ist zum Thema 50 Jahre Engadin Skimarathon unter dem Titel «Die Erfolgsgeschichte der grössten Langlaufveranstaltung der Schweiz» eine Sonderschau geplant. (Einges.)

konnte diesen Sonntag definitiv korrigiert werden, und Marco Jolas Mannschaft durfte den dritten Heimsieg im dritten Meisterschaftsspiel feiern. Nächsten Samstag geht es für den FCC zum ersten Auswärtsspiel ins Fürstentum Lichtenstein. Dort erwartet ihn der USV Eschen/Mauren. (nro)

Tore: 1:0 (7. Min.), 2:0 (27. Min.), 3:0 (41. Min.), 4:0 (50. Min.), 5:0 (60. Min.) Mauro Cafilisch. Für den FC Celerina spielten: Nikola Mitrovic, Claudio Cadonau, Mustafa Jusufi, Kilian Steiner, Gregor Steiner, Bosko Bozanovic, Joel Bassin, Joel Cabral, André Ferreira Magalhaes, Mauro Cafilisch, Pedro Goncalves, Silvan Käser, Carlos Tejo Vasquez, Sebastian Pfäffli, Raoul Jola, Luca Wilhelm, Enrico Motti.

## Crameris Comeback beim EHC St. Moritz

**St. Moritz** Gian-Marco Crameris gibt beim EHC St. Moritz ein Comeback. Der frühere Internationale, der in der NLA bei Lugano, dem ZSC, Genf und Zug gespielt hat, wird die Verteidigung des EHC St. Moritz in der Jubiläumssaison 2017/18 verstärken. Dies teilt der Klub mit.

Nach dem Ausfall von Jan Heuberger (Handbruch), ist die Verteidigerdecke beim St. Moritzer Zweitligisten sehr dünn. Der EHC St. Moritz zeigt sich überzeugt, dass Crameris mit seiner enormen Routine zur Stabilität und zum Erfolg der Mannschaft in der kommenden Saison beitragen wird. Der 45-Jährige hat seine Aktivkarriere 2008 beendet. (rs)

## Erfolgreiches Wochenende

**Fussball** Die Südbündner Klubs haben ein recht erfolgreiches Wochenende hinter sich. In der 3.-Liga konnte sich Valposchivo Calcio zu Hause gegen den FC Flums 1 mit 2:0 durchsetzen. Trotzdem bleiben die Puschlaver mit drei Punkten aus vier Spielen unter dem Trennstich. In der 4.-Liga verläuft die Formkurve der beiden Teams unterschiedlich. Der CB Scuol musste auswärts gegen den FC Triesen 2 gleich mit einer 0:6-Packung vom Platz. Der FC hingegen siegte zu Hause gegen Chur 97 mit 5:0 und belegt mit dem Punkte-maximum Rang zwei in der Tabelle. Drei Punkte hinter den Leader Balzers, welches allerdings bereits eine Partie mehr ausgetragen hat. In der 5.-Liga belegen die drei Südbündner Klubs Mittelfeldplätze. Valposchivo Calcio 2 siegte im Derby gegen die AC Bregaglia mit 1:0, und der FC Lusitanos de Samedan gewann sein Heimspiel gegen den FC Orion Chur mit 3:2. (rs)

## In zwölf Stunden über alle Berge

**Trailrunning** Die grossen Sieger beim Trailrun von Arosa beim AT46 (52,9 km) heissen Walter Manser (Fontnas) mit 5:50:37 und Andrea Huser (Sigriswil) mit 7:02:49. Imelda Schmid aus S-chanf konnte nach 12:01:42 um ein sportliches Erlebnis reicher unter die warme Dusche. Beim AT15 (14,8 km) setzte sich Nico Dalcomo (Dürnten) mit 1:22:14 an die Spitze. David Baer (Samedan) erkämpfte sich mit 1:37:20 den guten fünften Rang. (rüe)

## Veranstaltung

## Laufsport im Dorfzentrum

**Celerina** Am Samstag, 16. September, findet in Celerina das Stafettenrennen «Quer durch Celerina» statt. Die Organisatoren des Turnvereins Celerina haben bereits letztes Jahr entschieden, den Fokus wieder nur auf Kinder- und Jugendkategorien zu legen. Je nach Alter laufen die Dreiermannschaften eine unterschiedliche Anzahl Runden im Dorfzentrum. Start und Ziel befinden sich auf dem Dorfplatz. Die Strasse ist während des Rennens für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Alle erhalten einen Erinnerungspreis, die jeweils drei Erstplatzierten einen weiteren Preis. Anmeldung und Garderoben befinden sich bei der Mehrzweckhalle. Für die Kinder bis Jahrgang 2013 gibt es einen kurzen Einzellauf in Begleitung eines Erwachsenen. Die ersten Starts sind um 14.45 Uhr. Nachmeldungen sind auch am Lauftag von 13.00 bis 14.00 Uhr vor Ort möglich. (Einges.)



Erleben Sie spannend interpretierte Klassiker wie „Lasagne Cacciatore“ oder «Grünes Thai Curry vom Hirschrücken» aus unserer neuen Wildkarte.



Schmecken Sie den Engadiner Herbst in der gemütlichen Club-Atmosphäre im neuen CheCha by Mathis.

CHECHA RESTAURANT & CLUB • Via Salastrains 10 • 7500 St. Moritz  
Tel. +41 81 833 63 55 • hello@chechaclub.com • www.chechaclub.com



## Hochendörfer's HOTEL ALBRIS PONTRESINA

Wir suchen per Anfang Wintersaison  
2017/18 folgende(n) Mitarbeiter/in:

**Servicemitarbeiter(in)** à la carte (Saisonstelle) mit  
Berufserfahrung und Deutschkenntnissen

**Réceptionistin** im 50% Pensum (Saisonstelle)  
mit Berufserfahrung

Haben Sie Interesse an einer dieser Stellen? Rufen  
Sie uns doch einfach an oder senden Sie  
uns Ihre Bewerbungslagen per Email an  
folgende Adresse: hotel@albris.ch

Via Maistra 228, 7505 Pontresina  
Tel. +41 81 838 80 40  
www.albris.ch

### Für Drucksachen 081 837 90 90



Die Druckerei der Engadiner.  
info@gammeterdruck St. Moritz



### Herzliche Einladung zur Amplifon-Hörwelt

Wir bieten kostenlose Hörtests sowie persönliche Beratung rund ums  
Hören an. Entdecken Sie zudem unser Gehörschutz-Sortiment für  
Beruf und Freizeit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Samstag – Sonntag, 16. – 17. September 2017  
10.00 bis 17.00 Uhr

### Herbstmarkt, Samedan

amplifon.ch



Hörtest in  
nur 5 Minuten!  
Ohne  
Vor Anmeldung

# PAMO

7503 Samedan Tel. 081 852 32 32 www.pamo.ch

5732 Zetzwil 6052 Hergiswil 6340 Baar 6500 Bellinzona 8820 Wädenswil

Inserate-Annahme | 058 680 91 50 | stmoritz@publicitas.ch

Für alle  
Drucksachen

einfarbig  
zweifarbige  
dreifarbig  
vierfarbig...

- Menukarten
- Weinkarten
- Speisekarten
- Hotelprospekte
- Rechnungen
- Briefbogen
- Bücher
- Kuverts
- Jahresberichte
- Broschüren
- Diplome
- Plakate
- Preislisten
- Programme
- Festschriften
- Geschäftskarten
- Vermählungskarten
- Geburtsanzeigen
- Obligationen
- Postkarten
- Kataloge
- usw...



Gammeter Druck  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 90

## HOTEL REINE VICTORIA

St. Moritz  
by LAUDINELLA

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab Dezember 2017 eine

### Aushilfsgouvernante 60 - 80%

in Saisonanstellung

In Ihrer Funktion unterstützen Sie unsere Gouvernante bei deren  
Aufgaben und vertreten Sie während deren Abwesenheit. Sie  
sind mitverantwortlich für die Gästezimmer und die öffentlichen  
Bereiche.

Idealerweise haben Sie eine abgeschlossene Ausbildung zur  
Hotelfachfrau/-mann und bereits Erfahrung in einer ähnlichen  
Position gesammelt. Sie sprechen Deutsch und Italienisch, sind  
flexibel und haben ein Auge für das Detail.

### Frühstücksmitarbeiter/in im 50% Pensum

in Saisonanstellung

Sie sind verantwortlich für den Auf- und Abbau und die Betreuung  
des Buffets. Sie betreuen unsere Gäste in den Morgenstunden und  
stellen einen reibungslosen Frühstücksservice sicher.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf  
Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inkl. Foto.

Hotel Laudinella  
Andrea Sandra Cologna  
Vizedirektorin  
7500 St. Moritz

+41 (0)81 836 06 96 - andrea.cologna@laudinella.ch

## Jetzt Abonnement lösen!

Ihre Vorteile: Sie sind bestens informiert, wissen immer, was im  
Engadin läuft, und dazu schenken wir Ihnen die «Vignette 2018»!

Dieses Angebot ist gültig bis 31.10.2017 und ist Neuabonnenten vorbehalten. Die Vignette  
wird Ihnen bis Ende Dezember 2017 zugeschickt, Abo-Zahlungseingang vorbehalten.



**Printversion** Jahres-Abo für Fr. 197.-

Name und Vorname .....

Strasse .....

PLZ/Ort .....

Tel. ....

Zurücksenden an: Engadiner Post/Posta Ladina, Abo-Dienst, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz



**Digitalversion** Jahres-Abo für Fr. 197.-

Wenn Sie ein Digital-Abo wünschen, registrieren Sie sich  
bitte auf [www.engadinerpost.ch/digital](http://www.engadinerpost.ch/digital) und geben folgen-  
den Code ein: EPPL-VI-2018

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

## Gestresst?

Ein Gespräch hilft.  
Anonym und vertraulich.  
Rund um die Uhr.

Beratung per Mail/Chat: [www.143.ch](http://www.143.ch)

**Tel 143**  
Die Dargebotene Hand

Spendenkonto 30-14143-9



@engadinerpost



Freitag, 15. September 2017  
20.00 Uhr  
Kirche San Maurizio ZERNEZ

Samstag, 16. September 2017  
20.00 Uhr  
Kirche San Andrea LA PUNT



CHOR-KONZERT

### „Železnorudský smíšený sbor“

Das Vokalensemble aus der Tschechei  
unter der Leitung von Martin Červenka  
präsentiert folkloristische Chormusik.

In ZERNEZ zusammen mit dem Männerchor Zernez!

Eintritt frei – Kollekte

*Annunzcha da mort ed ingrazchamaint*

Cun grond'amur e recugnuschentscha pigliain nus cumgià da nossa chara mamma, nona e tatta

**Anna Bisaz-Avanzini**

30 avrigl 1923 – 6 settember 2017

Quietamaing e paschavelmaing ha'la pudü s'indrumanzar davo üna vita accumulada.

Adressa da led:  
Ivo Bisaz  
Aeschistrasse 6  
3362 Niederönz

La famiglia in led:  
Roman Bisaz  
Jon Andri e Donata Bisaz-Schnyder  
cun Belèn  
Reto e Sanchaita Bisaz-Sonar  
Ivo ed Edith Bisaz-Burkhardt  
Curdin Bisaz  
Martin Bisaz e Brigitte Ingold

Sün giavüsch da la trapassada ha gnü lö il funeral in stretta famiglia a Tavo Plaz e l'urna es statta lovada sül Waldfriedhof a Tavo Plaz

**Nus ingrazchain cordialmaing:**

- a tuot il personal da la Dmura d'attempats Promulins a Samedan per lur chüra premurusa e conscienzusa
- a duonna dr. med. Anke Kriemler per sia assistenza da meidi
- a sar ravarenda Patrick Brand, Zernez, per la predgia da cumgià
- a sar Ulrich Weissert per l'accumpognamaint musical
- a tuot quellas e quels chi han inscuntrà a la trapassada in sia vita cun bainvuglientscha.

*Herzlichen Dank*

für die grosse Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit, die tröstenden Worte, die wir beim Abschied von unserem lieben

**Richard Hansemann**

erfahren durften.

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren. Tröstend ist es aber zu wissen, dass viele Menschen ihm so viel Freundschaft, Liebe und Achtung entgegengebracht haben.

Die Trauerfamilien

St. Moritz, September 2017

Und der Herr wird dich immerdar führen  
und deine Seele sättigen in der Dürre  
und dein Gebein stärken.  
Und du wirst sein wie ein bewässerter Garten  
und wie eine Wasserquelle,  
der es nie an Wasser fehlt.

Jesaja 58, 11

**Bettagsmandat 2017** der Regierung**Neuer Schwung in den Dialog zwischen Kirche und Staat**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger  
Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag jeweils am dritten Sonntag im September bietet Gelegenheit, sich auf Grundsätzliches zu besinnen, sich aber auch an Grundsätzlichem neu auszurichten. Gegenwärtig erleben wir eine Zeit, die teilweise durch einen harten, unerbittlichen und rücksichtslosen Umgang in Gesellschaft und Politik geprägt ist. Das Bild, das dabei vermittelt wird, trägt nicht gerade dazu bei, das Interesse an den Tätigkeiten von staatlichen und auch kirchlichen Institutionen zu wecken und Bürgerinnen und Bürger zu einer aktiven Teilnahme am Geschehen zu animieren. Viele wenden sich enttäuscht ab, wenn der Kampf zwischen Institutionen und Personen um Einfluss, Macht und Eigeninteressen zu einem unwürdigen Schauspiel ausartet.

Das ist verständlich und nachvollziehbar. Es ist gleichzeitig aber auch sehr bedauerlich, weil dadurch der Anreiz schwindet, Aufgaben in Kirche und Staat über ein Pflichtpensum hinaus zu übernehmen, vor allem, wenn diese ständig im Fokus der Öffentlichkeit stehen und zum Teil nur bescheiden entschädigt sind. Noch schwieriger wird es, Leute für freiwillige Dienstleistungen zu gewinnen. Gerade darauf sind insbesondere die Kirchen, aber auch

kleinere staatliche Institutionen dringend angewiesen.

Wie können nun Kirche und Staat dazu beitragen, dass sich Bürgerinnen und Bürger wieder vermehrt für gemeinschaftliche Aufgaben und Werte engagieren und so das gesellschaftliche und soziale Gefüge neu beleben? Ein Gefüge, das einerseits unabdingbar ist, um soziale Gerechtigkeit, das friedliche Zusammenleben und materielle Sicherheit für alle zu fördern. Ein Gefüge aber auch, das den Menschen Halt im Leben geben soll, indem es grundlegende christliche Werte als unabdingbaren Bestandteil der Lebensgestaltung wieder ins Zentrum des Interesses stellt.

Damit eine solche Belebung möglich ist, braucht es viel Überzeugungskraft und Glaubwürdigkeit jener, die Bürgerinnen und Bürger von der Wichtigkeit der Beachtung moralischer und ethischer Prinzipien überzeugen wollen. Grundlegende Werte kann nur glaubwürdig vertreten, wer als Person überzeugt, wer aufrichtig, transparent und nachvollziehbar argumentiert. Ein sorgsamer Umgang mit den Mitmenschen gehört ebenso dazu wie das Bewusstsein, dass Menschen im täglichen Leben aufeinander angewiesen sind. Daraus ergeben sich gegenseitiger Respekt, Verständnis und Hilfsbereitschaft. Toleranz heisst, sowohl andere mit ihren Meinungen zu respektie-

ren als auch Schwache zu stärken. Nicht zuletzt ein wichtiger Aspekt ist, mit verantwortungsvollem Handeln auch nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Welt zu erhalten.

Neben der Vorbildfunktion von Politikerinnen und Politikern sowie von kirchlichen Würdenträgern erfordert die vermehrte Ausrichtung gesellschaftlichen Handelns auf grundlegende Werte eine aktive Haltung, insbesondere in der Beilegung von Meinungsverschiedenheiten und Konflikten. Um unterschiedliche Grundhaltungen einander anzunähern, muss jemand die Initiative ergreifen. Es gibt viele Fragen, in denen Kirche und Staat in ihren Grundhaltungen vernünftige Annäherungen erzielen könnten, wenn sie dies nur wollen. Versöhnliche Haltungen können sehr viel dazu beitragen, christliche Grundwerte zu verwirklichen.

Versöhnung heisst nämlich auch, von eigenen Fundamental- und Machtvorstellungen abzuweichen, auf das Gegenüber zuzugehen und nach Kompromissen zu suchen, die für beide Seiten vertretbar sind. Konsens zu erzielen, bedeutet mitunter Frieden zu stiften. Auch das ist ein grundlegender christlicher Wert. Kirche und Staat sind moralisch verpflichtet, für bestehende Probleme nach Lösungen zu suchen. Das gilt gerade auch für Probleme in

den gegenseitigen Beziehungen. Es wäre namentlich aus der Sicht von Bürgerinnen und Bürgern unverständlich, wenn sie dieser Verpflichtung nicht mit voller Hingabe nachkommen würden.

Nehmen wir also den Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag zum Anlass, um neuen Schwung in den Dialog zwischen Kirche und Staat zu bringen. Der damit dokumentierte Wille, Herausforderungen konstruktiv und gemeinsam anzugehen, kann Bürgerinnen und Bürger zu vermehrter Mitwirkung nicht nur am Dialog, sondern ebenso an der Bewältigung kirchlicher und staatlicher Aufgaben animieren. Natürlich im Sinne der Gemeinschaft, freiwillig und selbstbestimmt. Eine Perspektive, die durchaus im Geiste vermehrter Orientierung an grundlegenden Werten gesehen werden kann.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, schauen wir mit Optimismus in die Zukunft, geben wir uns am Bettag Rechenschaft darüber ab, was für uns wirklich wichtig ist. Jeder für sich, jedoch auch mit Blick auf die Gemeinschaft, denn Kirche und Staat sind auf die Mitwirkung möglichst vieler Menschen angewiesen.

Namens der Regierung, die Präsidentin Barbara Janom Steiner und der Kanzleidirektor Claudio Riesen

**Veranstaltung****Bettags-Gottesdienst in Pontresina**

**Pontresina** Am Sonntag, dem 17. September findet der traditionelle ökumenische Bettags-Gottesdienst der reformierten Kirchgemeinde und der katholischen Pfarrei Pontresina statt. Das Thema in diesem Jahr ist die Zusammenarbeit zwischen Kirche und Staat. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr im grossen Saal des Rondo; anschliessend wird von den beiden Kirchgemeinden und der politischen Gemeinde ein Brunch offeriert. (Einges.)

Meine Hilfe  
kommt von  
dem Herrn,  
der Himmel  
und Erde  
gemacht hat.

Psalm 121, 2



Rohrverstopfung, grosse Schwemme -  
**OBAG** hilft Dir aus der Klemme!



**24-STUNDEN-NOTFALLDIENST**  
**OBAG Pontresina 081 854 24 40**  
**OBAG Scuol 081 864 94 33**  
[www.obag-gr.ch](http://www.obag-gr.ch)

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Schmunzeln mit 

Kunde: «Ich möchte Ihren Chef sprechen!»  
 Sekretärin: «Geht leider nicht, er ist nicht da!»  
 Kunde: «Ich hab ihn doch durchs Fenster gesehen!»  
 Sekretärin: «Er Sie auch!»

# Ästhetik, Anpassungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit

Brücken verbinden zwei Orte miteinander, dahinter steckt jedoch noch viel mehr

Heute Donnerstag feiert der gebürtige Engadiner Dialma Jakob Bänziger seinen 90. Geburtstag. Sein Leben lang hat der Bauingenieur Brücken gebaut und das Schweizer Strassen- und Bahnnetz damit geprägt.

LUANA FRANZISCUS

Auf rund 500 ausgeführte Brückenprojekte kann Dialma Jakob Bänziger während seiner Karriere als Bauingenieur zurückschauen. Bänziger ist im Engadin verwurzelt. Er wurde am 14. September 1927 in Vnà geboren. Heute verbringt er regelmässig Zeit in Samedan mit seiner Familie, seiner Ehefrau Lila Adamina und seinen drei Kindern. Durch die Tätigkeit des Vaters als Grenzwächter lebte Bänziger in seiner Jugend an verschiedenen Wohnorten, darunter in Poschiavo, im St. Gallischen Rheintal und im Fürstentum Lichtenstein. Nach seinem Studium in Bauingenieurwesen an der ETH Zürich sammelte er bei der Baufirma Locher & Cie AG in Zürich Berufserfahrung. Zum Brückenbau ist Bänziger dort durch zwei Mitarbeiter gekommen. Sie durften am Wettbewerb für die Weinlandbrücke Andelfingen teilnehmen. «Den Auftrag haben wir nicht bekommen, doch das Ingenieurbüro Hans Eichenberg, welches den Wettbewerb gewonnen hat, hat mich als Bauleiter und für die Projektierung der Weinlandbrücke Andelfingen eingestellt», erinnert er sich.

### Strassenbau braucht Brücken

Seine eigene Firma gründete Bänziger 1959, gerade als der nationale Strassenbau anließ und schweizweit rund 3000



Die Sunnibergbrücke bei Klosters entstand nach dem Konzept von Christian Menn. Die Ausführung oblag Dialma Jakob Bänziger.

Fotos: z. Vfg

Brücken gebaut werden mussten. Zuerst führte er die Firma in Partnerschaft mit Edi Toscano, nach drei Jahren Zusammenarbeit trennten sich die beiden. Bänziger baute das Unternehmen neben dem Hauptsitz in Zürich an verschiedenen Standorten wie Buchs, Maienfeld und Chur aus. «Um Aufträge aus den verschiedenen Kantonen zu bekommen, mussten wir jeweils eine eigenständige Firma im Kanton haben.»

Anfangs der 2000er-Jahre wurden die einzelnen Firmen zu einer AG zusammengeschlossen. «Welche Brücke mein liebstes Bauwerk ist, kann ich

nicht sagen. Jede Brücke hat ihre eigene Charakteristik», antwortet Bänziger auf eine entsprechende Frage. Ein Bauwerk mit hohem Wert für den Ingenieur ist die Sunnibergbrücke bei Klosters. Diese Brücke ist mit dem Konzept des Ingenieurs Christian Menn und der technischen Bauleitung und Ausführung von Bänziger entstanden. Sie überquert das Tal als Teil der Umfahrung Klosters in etwa 60 Metern Höhe.

### Die erste zweistöckige Brücke

Das Schrägseilbrückenkonzept ist laut Bänziger eine optimale Kombination

aus Gestaltung und Konstruktion. Die Brücke dominiert nicht, sondern fügt sich schlank und transparent in das Prättigau ein. «Beim Brückenbau ist es sehr wichtig, neben der Ästhetik und der Einpassung in die Landschaft auch die Wirtschaftlichkeit der Brücke zu beachten», sagt der 90-Jährige. Über die Jahre hat Bänziger mit seiner Firma deshalb verschiedene Bauprozesse entwickelt, um die Kosten der einzelnen Brücken so tief wie möglich zu halten und so viele Aufträge wie möglich generieren zu können. «Es ist nach wie vor so, dass bei Bauten sehr stark auf



Brückenbauer Dialma Jakob Bänziger wird heute 90-jährig.

den Preis geachtet wird», stellt er heute noch fest.

Eine weitere Brücke, die Bänziger mit viel Stolz erfüllt, ist die Dreirosenbrücke in Basel. Die erste doppelstöckige Brücke der Schweiz vereint Autobahn mit Stadtverkehr und Boulevard. Sie verbindet oberhalb des Dreiländerecks die drei nationalen Autobahnnetze und fügt sich gleichzeitig als zeitgemässes Bauwerk in den öffentlichen Raum der Stadt Basel ein. Den oberen Stock übernehmen der Stadtverkehr samt Strassenbahn. Zudem bietet ein acht Meter breiter Boulevard Platz für das städtische Leben. Auf der untern Ebene bilden sechs Spuren einen Teil der Autobahn «Nordtangente» zwischen der Schweizerischen A2 und der französischen A35.

Fasziniert an seinem Beruf haben Bänziger immer die Wettbewerbe. In seiner Karriere als Bauingenieur hat er an rund 50 Wettbewerben teilgenommen und konnte 23 davon für sich entscheiden. «Um an die Wettbewerbe eingeladen zu werden, muss man Beziehungen in der Branche haben. Wer schlussendlich gewinnt, entscheidet jedoch immer noch eine Jury», meint Bänziger abschliessend.

## Ungewisse Zukunft für Poststelle Silvaplana

**Silvaplana** Die Post hat im Mai 2017 darüber informiert, wie das künftige Postnetz im Kanton Graubünden aussehen wird.

In einer Medienmitteilung vom Mittwoch hat die Post auch kommuniziert, dass sie die Poststelle Silvaplana überprüft, da die Filiale eine geringe Nutzung aufweist.

Sie ist dazu auch im Gespräch mit den Behörden der Gemeinde Silvaplana.

«Die Post favorisiert in Silvaplana eine neue Lösung mit einer Filiale mit Partner (Postagentur)», heisst es in der Mitteilung.

Dabei arbeitet die Post mit einem lokalen Partner zusammen, der in seinem Geschäft eine breite Palette von Postdienstleistungen anbietet. Das Format der Filiale mit Partner bewähre sich bereits an rund 900 Standorten in der ganzen Schweiz.

«Noch ist kein Entscheid gefallen, wie das künftige Postangebot in Silvaplana aussehen wird.»

«Die Post wird die Bevölkerung in Absprache mit den Gemeindebehörden wieder informieren», verlautbart es abschliessend weiter in der Mitteilung. (ep)

### WETTERLAGE

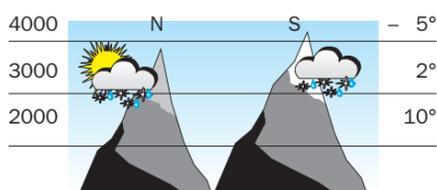
Ein Tiefdruckgebiet führt in rascher Folge atlantische Frontensysteme heran, welche in Südbünden für einen anhaltend wechselhaften Wetterablauf sorgen. Dazu bleibt es herbstlich kühl.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

**Zunächst etwas Sonne - Nachmittags Regen!** Den meisten Sonnenschein bekommt man am Vormittag im Unterengadin und im Münstertal. Spätestens ab Mittag zieht es hier aber von Westen und Südwesten her ebenfalls rasch zu. Erster, leichter Niederschlag ist bereits am Vormittag im Bergell und im Puschlav möglich, doch erst ab Mittag breitet sich von West nach Ost vorübergehend kräftiger Regen aus. Dazu kühlt es ab.

### BERGWETTER

Mit starkem Südwest- bis Südwind geraten die Gipfel der Bernina von der Früh weg in Wolken. Dieser Wolkenstau breitet sich schon bald auf die Platta Gruppe und die Albula Alpen aus. Aber auch in den Livigno Alpen verschlechtert sich das Wetter. Am längsten föhnig-freundliche bleibt es in der Silvretta und der Sesvennagruppe. Nachmittags kräftige Schauer und Absinken der Schneefallgrenze von Norden her nahe 2000 Meter.



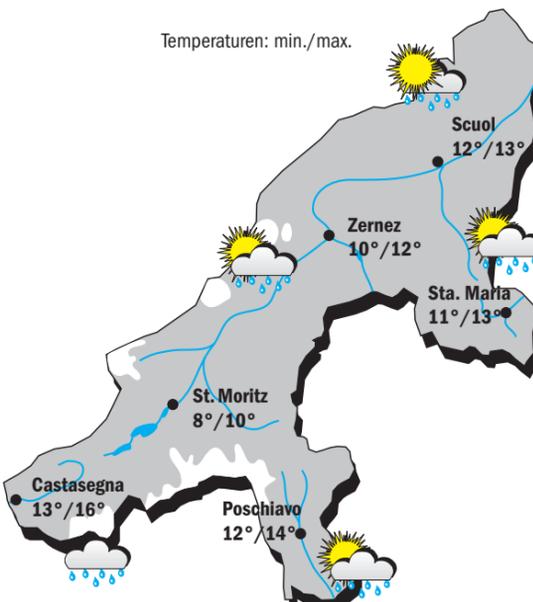
### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	0°	Sta. Maria (1390 m)	3°
Corvatsch (3315 m)	- 2°	Buffalora (1970 m)	- 4°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 3°	Vicosoprano (1067 m)	6°
Scuol (1286 m)	2°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	3°
Motta Naluns (2142 m)	1°		

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
 °C - 2 / 12	 °C 5 / 11	 °C 3 / 12

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
 °C - 4 / 9	 °C 4 / 6	 °C 3 / 7

## Veranstaltung

### Reto Rigassi erklärt Ausstellungsfragmente

**Maloja** Der Maler und Fotograf Reto Rigassi erklärt und ergänzt am Sonntag, 17. September um 14.00 Uhr seine Ausstellungsfragmente «non solo Belvedere» aus dem Jahre 2012 in den ehemaligen Stallungen beim Torre Belvedere. Wie ist die Idee für dieses Kunstwerk entstanden? Warum hat er diese Arbeit mit Kalk erstellt? Wie entsteht sein Bild? Die Antworten dazu sowie Weiteres über seine Arbeiten, seinen Respekt vor der Natur und die Arte Albigna, vermittelt Rigassi an seiner Darbietung. Die Begrüssung erfolgt durch Werner Ruinelli, Präsident der Regionalgruppe Pro Natura Bregaglia.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Ausstellung «NaturKunst al Castel» in Zusammenarbeit mit Arte Albigna statt. Anmeldungen werden bis 15. September unter [pronatura-gr@pronatura.ch](mailto:pronatura-gr@pronatura.ch) oder Telefon 081 252 40 39 entgegengenommen. Die Darbietung ist kostenlos. Es wird eine Kollekte erhoben. Entdecken Sie die vergänglichen Kunstwerke von Reto Rigassi, bevor sie von der Natur wieder ausstrahlt werden. (Einges.)